QE
755
G4
B5

UC-NRLF

B 3 925 873

BERKELEY
LIBRARY
UNIVERSITY OF
CALIFORNIA

EARTH
SCIENCES
LIBRARY

SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
FIAT LVX
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS

EARTH
SCIENCES
LIBRARY

Dr. Johannes Walther.
UNIV. OF CALIFORNIA

Geognoſtiſches Verzeichniß

ſämmtlicher

Petrefakte Württembergs

mit Citaten ihrer Abbildungen und Fundorte.

Zuſammengeſtellt

von

C. H. v. Zieten.

(Beſonders abgedruckt aus dem Correſpondenzblatt des landw. Vereins. 1839.
Band I. Heft 1.)

EARTH
SCIENCES
LIBRARY

Durch das Intereſſe, welches heut zu Tage das Studium der Geognoſie und der damit innig zuſammenhängenden Petrefaktenkunde auch in Württemberg findet, dürfte die nachfolgende Zuſammenſtellung eines geognoſtiſch geordneten Verzeichniſſes der Petrefakte Württembergs mit Citaten der Werke, in welchen dieſelben abgebildet ſind, gerechtfertigt erſcheinen; es ſoll durch Lezteres als Hülfsmittel dienen, um dem Sammler eben ſowohl die Erkennung der Petrefakte zu erleichtern, ſie richtig zu beſtimmen und zu ordnen, als auch durch die Nachweiſung ihres Vorkommens die geognoſtiſche Bedeutung derſelben ins Licht zu ſetzen und dadurch dem Studium der vaterländiſchen Geognoſie zu einem weiteren Hülfsmittel zu werden. Durch mehrere höchſt dankenswerthe Vorarbeiten ſah ich dieſe Arbeit ſehr erleichtert.

Bergrath v. Alberti in ſeiner intereſſanten Monographie des bunten Sandſteins, Muſchelkalks und Keupers *) zählt bereits die Petrefakte dieſer drei Formationen auf; Graf v. Mandelslohe diejenigen der ſchwäbiſchen Alp in ſeinen geognoſtiſchen Profilen derſelben, **) auch ſah ich mich durch Profeſſor Bronns treffliche Lethaea Geognostica ***) in den Stand geſezt, viele ſeither in Württemberg unter irriger Benennung aufgeführte Petrefakte richtiger zu beſtimmen. Da die geognoſtiſchen Verhältniſſe Württembergs bereits in obigen und andern Schriften hinreichend und treffend geſchildert ſind, ſo dürfte hier die Voranſtellung einer allgemeinen Ueberſicht der Petrefakte führenden Formationen genügen.

1) Muſchelkalk.

Dieſe Formation, der ein beträchtlicher Theil des württembergiſchen Bodens angehört, iſt in der Regel dem bunten Sandſtein aufgelagert, welcher hier, außer einigen Pflanzenreſten, verſteinerungsleer zu ſeyn ſcheint. Sehr genaue Aufſchlüſſe über den Muſchelkalk gibt v. Alberti in ſeiner Monographie.

---

*) Fr. v. Alberti, Monographie des bunten Sandſteins, Muſchelkalks und Keupers. Stuttgart und Tübingen. 1834.

**) Gr. Fr. v. Mandelslohe, geognoſtiſche Profile der ſchwäbiſchen Alp. 1834. (Nicht im Buchhandel erſchienen.)

***) Dr. H. G. Bronn, Lethaea geognostica. Stuttgart, 1835 — 1838.

827933

Der Muſchelkalk zerfällt in drei Hauptabtheilungen. 1) Untere Abtheilung: Gruppe des Wellenkalks; 2) mittlere Abth. Anhydrit-Gruppe; *) 3) obere Abth. der Kalkſtein von Friedrichshall, welch lezterer am oberen Neckar theilweiſe in Dolomit verwandelt iſt und ſich unmittelbar an dem Keuper anſchließt. (Vrgl. Alberti Monographie S. 43.)

2) Keuper.

Auch dieſer nimmt einen bedeutenden Theil der Oberfläche des Landes ein; er iſt im Innern deſſelben von Südweſt nach Nordoſt die herrſchende Gebirgsart. **)

Derſelbe zerfällt ebenfalls in drei Abtheilungen. 1) Untere Abtheilung: Gruppe der Lettenkohle; 2) mittlere Abth. Gruppe des Keupergypſes; 3) obere Abth. Gruppe des Keuperſandſteins.

Ueber den Keuper und das Erſcheinen ſeiner drei Gruppen auf verſchiedenen Punkten Württembergs gibt v. Alberti a. O. ebenfalls ſehr genaue Aufſchlüſſe.

3) Lias.

Die Liasformation, die unterſte Gruppe des Oolithgebirges, welches das große Plateau der ſchwäbiſchen Alp bildet, tritt in breiten Staffeln am ganzen nordweſtlichen und nordöſtlichen Fuße derſelben hervor, oft große Flächen bildend, wie bei Tübingen, auf dem Schönbuch, auf den Fildern bei Stuttgart u. ſ. w. Sie erſcheint in Württemberg ſo vollſtändig und ſo ſehr der, in England vorkommenden Formation dieſes Namens ähnlich, entwickelt, daß die Identität der Bildung ſchon ſeit lange außer Zweifel iſt. Dieſelbe wird in unteren und oberen Lias getheilt; 1) der untere beſteht aus dem untern Liasſandſtein und Liaskalk, auch Gryphitenkalk genannt; 2) der obere aus bituminöſem Mergelſchiefer (Liasſchiefer), welcher vielfach mit Kalk und Mergelſchichten wechſelt.

4) Eiſenſandſtein. (Oberer Liasſandſtein.)

Ueber dem Lias folgt der ſogenannte obere Liasſandſtein, welcher oberhalb des Hohenzollern am nordweſtlichen Abhang der Alp zuerſt auftritt und am nordöſtlichen Abhang derſelben am meiſten ausgebildet iſt. Er erſcheint meiſtens als ockergelber, ſehr weicher Sandſtein, in welchen ſich mehrere Schichten des körnigen Thoneiſenſteins ***) eingelagert finden. Auf ihn folgt

*) In dieſer Abtheilung (Anhydrit-Gruppe) zeigt ſich keine Spur von Verſteinerungen.

**) Vrgl. Schwarz natürliche Geographie von Württemberg. Stuttgart. 1832.

***) In dieſem körnigen Thoneiſenſtein werden bei Aalen und Waſſeralfingen zwei bedeutend mächtige Flötze abgebaut.

5) der Eiſenrogenſtein.

Dieſer, von den Engländern Inferior Oolite genannt, welcher den ganzen nordweſtlichen und nordöſtlichen Abhang der württembergiſchen Alp gleichſam umgürtet, geht nach mehrfachem Wechſel mit Mergel-, Kalk- und Schieferſchichten allmählig nach unten zu in den oberen Liasſandſtein über. Er iſt äußerſt treffend von Gr. v. Mandelslohe (a. O.) beſchrieben.

6) Unterer Oxford-Thon und Kelloway-rock.

Auf den Inferior Oolite folgen dunkle, ſchiefrige Mergellager, von ſchmalen, oolitiſchen Kalkſchichten durchſezt, welche ihren Petrefakten nach dieſen beiden Bildungen zu entſprechen ſcheinen und nach Gr. v. Mandelslohe zugleich hier den Bradford-Thon vertreten.

7) Jurakalk.

Unmittelbar auf den eben genannten, dunklen Mergelſchichten lagern helle Juramergel und weiße, horizontal geſchichtete Kalkbänke, welche nach oben in ungeſchichtete Kalkmaſſen übergehen und die weißen grotesken Felsmaſſen der ſchwäbiſchen Alp, ſo wie einen großen Theil ihrer Oberfläche bilden. In dieſer unter der allgemeinen Benennung „Jurakalk“ bekannten Formation, welche dem obern Oxford-Thon und dem Coral-rag zuſammen entſpricht, *) ſcheinen die unteren, mergelichen, horizontal geſchichteten Kalkbänke wohl beſonders dem oberen Oxford-Thon zugerechnet werden zu müſſen, während die Identität der oberen, ungeſchichteten Kalkmaſſen mit dem Coral-rag Englands ſchon lange außer Zweifel iſt. Von den jüngeren Gliedern der Juraformation wurde ferner der Kalk von Einſingen bei Ulm als dem Portlandkalk entſprechend anerkannt.

8) Mollaſſe und Süßwaſſerkalk.

Die Mollaſſe Oberſchwabens, welche ſich an den ſüdöſtlichen Abfall der ſchwäbiſchen Alp anlehnt, theilweiſe von einem Süßwaſſerkalk überlagert wird, theilweiſe aber auch denſelben überlagert (wie bei Ermingen, in der Nähe von Ulm), ſcheint nach Bergrath Hehl **) wohl das ganze tiefer liegende, zwiſchen der Donau, Iller und dem Bodenſee eingeſchloſſene Gebiet zu bilden.

---

*) Vrgl. Bronn Lethaea S. 198.

**) Bergrath Hehl geognoſtiſche Beiträge; in dem Correſpondenzblatt des landwirthſchaftlichen Vereins in Württemberg. 1824. Bd. I.

9) Der Süßwaſſerkalk

findet ſich ebenfalls an mehreren Punkten, ſelbſt auf dem Plateau der Alp, ſo wie auch bei Steinheim im Stubenthal, wo derſelbe ſehr charakteriſtiſch erſcheint.

10) Diluvium und Alluvium.

Unter dieſem Ausdruck begreifen wir hier nur diejenigen jüngeren Gebilde Württembergs, in denen ſeither organiſche Ueberreſte aufgefunden wurden, nämlich den Thon der Bohnerzgruben auf dem Plateau der ſchwäbiſchen Alp, *) die tiefen braunen Lehmlager am Seelberge und Sulzrain bei Kanſtatt, Neckarthailfingen u. ſ. w., ſo wie die in Höhlen aufgeſchwemmten Schutt- und Lehm-Anhäufungen, die röthlichgelben Kalktufflager von Kanſtatt, Berg u. ſ. w., den Torf und die ſich durch Niederſchläge von Gebirgsbächen und Quellen noch fortwährend bildenden weißen Kalktuffabſetzungen mehrerer Alpthäler.

Abkürzungen der Namen der hiernach citirten Autoren und Werke.

Agass. poiss. foss. — *Agassitz*, Poissons fossiles.

Alb. Monograph. — *v. Alberti*, Monographie des bunten Sandſteins, Muſchelkalks und Keupers. Stuttgart und Tübingen. 1834.

Bronn Leth. — Dr. *H. G. Bronn*, Lethaea geognostica, oder Abbildungen und Beſchreibung der für die Gebirgsformationen bezeichnendſten Verſteinerungen. Stuttgart. 1835 — 1838.

Al. Brongn. — *Alexander Brongniart.*

Ad. Brongn. Hist. veg. — *Adolphe Brongniart*, Histoire des végétaux fossiles. Paris. 1828.

Blainv. Mém. — *de Blainville*, mémoire sur les Bélemnites. Paris. 1827.

Buch Pétrif. remarq. — *L. de Buch*, Recuil de planches de pétrifications remarquables. Berlin. 1831.

Buch Terebr. — Abhandlung über Terebrateln.

Buckl. geolog. transact. — *Buckland*, Transactions of the geological society of London.

d. l. Béche Geognoſ. — *de la Béche*, Handbuch der Geognoſie, bearbeitet von H. v. Dechen. Berlin. 1832.

---

*) Nach Gr. v. Mandelslohe umſchließt in engen, oft tief gehenden Spalten ein röthlichgelber Letten das bekannte Bohnerz, welcher viele Reſte von Säugthieren enthält. Vrgl. G. F. Jäger über die foſſilen Säugthiere Württembergs. Abth. 1. S. 11.

Cuvier ossem. foss. — *Cuvier,* recherches sur les ossements fossiles. Paris. 1827.

Defr. — *Defrance.*

Desh. — *Deshayes.*

Drap. — *Draparnaud.*

Encyclp. méthod. — Encyclopédie méthodique.

Faur. Big. — *Faure-Biguet.*

Feruss. — *Ferussac.*

Goldf. Petref. Deutſchl. — *Goldfuss,* Abbildung und Beſchreibung der Petrefakte Deutſchlands und der angränzenden Länder. Düſſeldorf. 1826 — 1833.

Hartm. — Dr. *Hartmann.*

Jäg. Pflanz. Verſt. — *G. F. Jäger,* über die Pflanzenverſteinerungen des Bauſandſteins von Stuttgart. Stuttgart. 1827.

Iäg. foſſ. Rept. — *G. F. Jäger,* über die foſſilen Reptilien Würtembergs. Stuttgart. 1828.

Iäg. foſſ. Säugeth. Württ. — *G. F. Jäger,* über die foſſilen Säugethiere Württembergs. Stuttgart. 1835.

Klöd. Verſt. — *Klöden,* Verſteinerungen der Mark Brandenburg. Berlin. 1834.

Lamk. — *Lamark.*

Leonh. Taſchenb. — *J. C. v. Leonhard* Taſchenbuch. 1814.

Münst. Belemn. — Graf v. *Münster,* Bemerkungen zur nähern Kenntniß der Belemniten. Baireuth. 1830.

Meyer — *Hermann v. Meyer.*

Mill. — *Miller.*

Montf. — *Montford.*

Orb. — *d'Orbigny.*

Pfeiff. — *Pfeiffer,* ſyſtematiſche Anordnung und Beſchreibung deutſcher Land- und Waſſer-Schnecken. Caſſel. 1821.

Phill. geol. of Yorks. — *Phillips,* Illustrations of the Geology of Yorkshire. York. 1829.

Plien. Beitr. zur Pal. Württ. — *Plieninger,* Beiträge zur Paläontologie Württembergs. Stuttgart. 1839.

Rein. Naut. et Argon. — *Reinecke,* maris protogaei Nantilus et Argonautus, vulgo Cornua Ammonis in Agro Coburgico etc. Coburg. 1818.

Schübl. — *Schübler.*

Schloth. Petref. Knd. — *v. Schlotheim,* Petrefaktenkunde. Gotha. 1820.

Schloth. Nachtrg. — *Schlotheim*, Nachträge zur Petrefaktenkunde. Gotha. 1822.

Sternb. Flor. d. Vorw. — Graf Caſpar v. *Sternberg*, Verſuch einer geognoſtiſch-botaniſchen Darſtellung der Flora der Vorwelt. Regensburg. 1825.

Sow. Min. Conch. — *Sowerby*, Mineralogical conchology.

Theod. — *Theodori.*

Voltz observ. — *Voltz*, observations sur les Bélemnites. Strassburg. 1830.

Württ. Correspbl. — Ueberſicht der Verſteinerungen Württembergs im Correſpondenzblatt des landwirthſchaftlichen Vereins, von *Stahl.* Band VI.

Zieten Verſt. Württ. — *C. H. v. Zieten*, die Verſteinerungen Württembergs. Stuttgart. 1830 — 1834.

Verzeichniß der Petrefakte Württembergs.

1) Im Muſchelkalk.

Radiarien.

Encrinites liliiformis. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXIII. Fig. 1. Synon.: Encr. moniliformis (*Miller*). Goldf. Petrefakt. Dtſchl. Tab. LIII. Fig. 8 und Tab. LIV. Obere Abtheilung; im Kalk von Friedrichshall, bei Sulz, Horb, Ingelfingen, Crailsheim, Möckmühl u. ſ. w.

Ophiura scutellata. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 23, a vom Rücken, b vom Bauche. Synon.: Oph. loricata (*Goldf.*) Petrefkd. Tab. LXII. Fig. 7. Obere Abtheilung; bei Schwenningen und Marbach in der Nähe von Villingen im Badiſchen.

Asterias obtusa (*Goldf.*) Petref. Tab. LXIII. Fig. 3. Obere Abtheilung; Marbach bei Villingen.

Cidaris grandaeva. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 96. Obere Abtheilung; einzelne Stacheln und Warzen bei Schwenningen, Dunningen und Tullau. Untere Abtheilung; im Wellenkalk bei Horgen und Röthenberg.

Mollusken.

Lingula tenuissima (*Bronn.*) Leth. Tab. XIII. Fig. 6. a b. Untere Abtheilung; familienweiſe beiſammen, zumal bei Horgen.

Terebratula vulgaris. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVII. Fig. 6. a. b. c. und Fig. 9. a. b. Aus der Abtheilung Laeves Jugatae

Repandae (*Buch*). Synon.: Terebrat. communis (*Bosk.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 1. a. b. c. Obere Abtheilung; in großen Familien bei Schwenningen, Tullau, Hall ꝛc. Untere Abtheilung; bei Horgen.

Delthyris semicircularis. (*Goldf.*) Leonh. Taſchenb. 1814. Tab. 2. Fig. 4 und 5. Synon.: Terebratulites fragilis. (*Schloth.*) Obere Abtheilung; Marbach bei Villingen.

Ostrea spondiloides. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVI. Fig. 1 und Goldf. Petrefakt. Tab. LXXII. Fig. 5. Untere Abtheilung; im Dolomitmergel bei Horgen; häufiger obere Abtheilung; bei Hall, Crailsheim u. a.

— crista difformis. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVI. Fig. 2 und Goldf. Petrefakt. Tab. LXXII. Fig. 1. Obere Abtheilung; bei Bietigheim, Hall u. a.

— complicata. (*Goldf.*) Petref. Tab. LXXII. Fig. 3. Untere Abtheilung; bei Horgen. Obere Abtheilung; Marbach bei Villingen u. a.

— subanomia. (*Münst.*) Goldf. Petref. Tab. LXXIX. Fig. 2. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Tullau u. a.

— compta. (*Goldf.*) Schloth. Nachtr. Tab. XXXVI. Fig. 1. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Tullau u. a.

— Schübleri. (*Alberti.*) Goldf. Petref. Tab. LXXIX. Fig. 3. Obere Abtheilung; ſehr häufig bei Rottweil.

— placunoides. (*Münst.*) Goldf. Petref. Tab. LXXIX. Fig. 2. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Tullau u. a.

Pecten laevigatus. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 11. a. b, und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIX. Fig. 4. Synon.: Pleuronectites laevigatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXV. Fig. 2. a. b. Obere Abtheilung; bei Schwenningen, Schmieden, Kanſtatt, Neckarrems u. a.

— discites. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 12 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIX. Fig. 5. Synon.: Pleuronectites discites. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXV. Fig. 3. Obere Abtheilung; bei Deißlingen, Rottweil, Ludwigsburg, Schmieden u. a.

— inaequistriatus. (*Münst.*) Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 7 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIII. Fig. 3. Synon.: Pecten Alberti. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 56. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Horb, Forchtenberg, Tullau u. a.

Plagiostoma striatum. (*Voltz.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. L. Fig. 1. a. b. c. und Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 9. a. b. Synon.: Chamites striatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXIV. Fig. 1.

Obere Abtheilung; ſehr häufig bei Tullau, Ingelfingen, Nek-karrems u. a., weit ſeltener untere Abtheilung bei Horgen.

Plagiostoma lineatum. (*Voltz.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. I. Fig. 2 a. b. c. und Bronn. Leth. Tab. XI. Fig. 10. Synon.: Chamites lineatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXV. Fig. 1. Untere Abtheilung; häufig bei Horgen, Röthenberg, Dieterswei-ler u. a. Untere Abtheilung; bei Ingelfingen.

— ventricosum. (*Zieten.*) Verſt. Württ. Tab. L. Fig. 3; mit dem vorigen bei Dietersweiler.

— inaequicostatum. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 56. Untere Abtheilung; bei Röthenberg.

Avicula socialis. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 2. a. b. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIX. Fig 7 und 8. Synon.: Mytulites socialis. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVII. Fig. 1. Häufig obere Abtheilung; bei Schmieden, Vietigheim, Neckarrems u. a. Untere Abtheilung; bei Röthenberg.

— Bronni. (*Alberti.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LV. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 3. Synon.: Mytulites costatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVII. Fig. 2. Untere Abtheilung; bei Röthenberg. Häufiger obere Abtheilung; bei Rottweil, Marbach u. a.

— crispata. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 94. Obere Abtheilung; bei Villingen, Friedrichshall u. a.

Mytilus eduliformis. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVII. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 4. Synon.: Mytilus vetustus. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIX. Fig. 2. Untere Abtheilung; bei Röthenberg. Häufiger obere Abtheilung; bei Neckarrems, Tullau u. a.

Myophoria vulgaris. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 6. a. b. (Steinkern.) Synon.: Trigonelites vulgaris. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVI. Fig. 5 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVIII. Fig. 2 mit noch nicht erhaltener Zuwachsſtreifung. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Schmieden, Kanſtatt u. a. Auch häufig untere Abtheilung; im Wellenmergel bei Horgen.

— cardissoides. (*Alberti.*) Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 9. Synon.: Trigonia cardissoides. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVIII. Fig. 4. a. b. c. Untere Abtheilung; bei Billigheim, Horgen und Dietersweiler.

— laevigata. (*Alberti.*) Synon.: Trigonia laevigata. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXXII. Fig. 2 und 6. (Variet.) Obere Abtheilung; bei Rottweil, ſehr häufig bei Schmieden bei Kanſtatt.

Myophoria curviroſtris. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 6 c. Synon.: Trigonelites curviroſtris. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVI. Fig. 6 und 7. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Marbach, Villingen u. a.

— Goldfuſsii. (*Alberti.*) Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 7. a. b. c. Synon.: Trigonia Goldfuſsii. Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXXI. Fig. 1. Obere Abtheilung; Tullau und Marbach bei Villingen.

— orbicularis. (*Bronn.*) Leth. Tab. XIII. Fig. 11. Im gelblichen Mergel. Obere Abtheilung; bei Zuffenhauſen und Münſter, in der Nähe von Kanſtatt.

Cucullaea Goldfuſsii. (*Alberti.*) Monogr. S. 93. Synon.: Cucullaea minuta. (*Goldf.*) Obere Abtheilung; bei Rottweil.

Arca inaequivalvis. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXX. Fig. 3. a. b. c. Untere Abtheilung; bei Freudenſtadt und Dietersweiler.

Nucula dubia (*Münst.*) Alberti Monogr. S. 93. Obere Abtheilung; bei Rottweil.

Myacites *) musculoides. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXIII. Fig. 1. a. b. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXXI. Fig. 5. Im Dolomit. Obere Abtheilung; bei Schwenningen, und ſehr häufig im Wellenmergel. Untere Abtheilung; bei Horgen.

— mactroides. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXIII. Fig. 4 a. b mit den Vorhergehenden bei Schwenningen und Horgen in denſelben Schichten.

— elongata. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXIII. Fig. 3. Dolomitmergel. Untere Abtheilung; bei Horgen u. a. O.

— ventricosa. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXIII. Fig. 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIV. Fig. 3. Untere Abtheilung; bei Horgen und Freudenſtadt.

Venus nuda. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXXI. Fig. 3. Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen. Untere Abtheilung; bei Horgen.

Cardium (Venus?) induratum. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 54. Untere Abtheilung; verkieſt im Dolomitmergel bei Seedorf u. a. O.

Mactra trigona (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXXI. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 10. Obere Abtheilung; bei Marbach.

*) Man iſt übereingekommen, den alten Namen Myacites beizubehalten. Siehe Bronn Lethaea S. 173.

Calyptraea discoides. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 54. Synon.: Patellites discoides. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 3. Untere Abtheilung; gewöhnlich auf Plagiostoma anſitzend, bei Horgen. Obere Abtheilung; bei Rottweil.

Capulus mitratus. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 93. Synon.: Patellites mitratus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 4. Obere Abtheilung; bei Villingen.

Dentalium laeve. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 2. Untere Abtheilung; ganze Schichten ſind davon erfüllt bei Röthenberg, Alpirsbach u. a. Alberti Monogr. S. 57.

Trochus Albertinus. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXVIII. Fig. 5. a. b. Untere Abtheilung; bei Horgen. Obere Abtheilung; ſehr ſelten bei Friedrichshall, häufiger bei Rottenmünſter.

Turbinites dubius. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 7 und Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 15. Steinkern. Obere Abtheilung; bei Rottweil und Schmieden bei Kanſtatt.

Turritellites scalatus. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 14. Synon.: Strombites scalatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 10. Untere Abtheilung; in den Dolomitmergeln bei Röthenberg u. a. O. Obere Abtheilung; bei Villingen, Dorf.

Turritella deperdita. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 92. Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen.

— extincta. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 92. Obere Abtheilung; bei Rottweil.

Rostellaria obsoleta. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXVI. Fig. 1. Untere Abtheilung; häufig in den Dolomitmergeln bei Freudenſtadt. Obere Abtheilung; bei Marbach.

— Hehlii. (*Goldf.*) Synon.: Fusus Hehlii. (*Zieten.*) Verſt. Württ. Tab. XXXVI. Fig. 2. Obere Abtheilung; bei Böblingen.

Buccinum turbilinum. (*Goldf.*) Synon.: Helix turbilinus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 5. Obere Abtheilung; bei Rottweil u. a. O.

— gregarium. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 6. Untere Abtheilung; gewöhnlich verkieſt im untern Wellenmergel, bei Seedorf und den 24 Höfen.

— obsoletum. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 8. Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen.

Natica Gaillardoti. (*Voltz.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXII. Fig. 7. Obere Abtheilung; bei Rottweil.

— pulla. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXII. Fig. 8.

Wahrſcheinlich junge der vorigen Art. Untere Abtheilung; bei Horgen. Obere Abtheilung; bei Rottweil u. a. O.

Numulites Althausi. (*Alberti.*) Monogr. S. 53. Untere Abtheilung; Wellenmergel bei Horgen u. a. O.

Nautilus bidorsatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXI. Fig. 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XVIII. Fig. 1. a. b. c. Synon.: Nautilus arietis. (*Reinecke.*) Tab. X. Fig. 70. In den Dolomitmergeln. Untere Abtheilung; bei Horgen, Ach, Salzſtetten u. a. O. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Sulz, Bietigheim, Hall, Mergentheim u. a. O.

Ceratites nodosus. (*de Haan.*) Bronn. Leth. Tab. XI. Fig. 20. a. b. c. Synon.: Ammonites nodosus. (*Bosc.*) Schloth. Nachtr. Tab. XXXI. Fig. 1 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. II. Fig. 1. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Sulz, häufig bei Tullau, Mergentheim u. a. O. Untere Abtheilung; ſeltener in den Dolomitmergeln bei Dörzbach u. a. O.

— subnodosus. (*Münst.*) Alberti Monogr. S. 22. Dieſer Ammonit, ſo wie Amm. cinctus (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 91 ſind nach v. Buch und Goldfuß nur als Varietäten des erſteren zu betrachten.

Bei Möckmühl und Niederhall.

— Buchii. (*Alberti.*) Monogr. S. 52 gehört, wie alle ſeither im Muſchelkalk entdeckte Ammoniten, der Familie Ceratites an. Untere Abtheilung; gewöhnlich verkiest in den Wellenmergeln bei Horgen, Duningen, Seedorf u. a. O.

Rhyncholites hirundo. (*Faur. Big.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXVII. Fig. 3 und Bronn. Leth. Tab. XI. Fig. 17. Synon.: Sepiae rostrum. (*Blumenb.*) Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen.

Conchorhynchus avirostris. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 16. a. b. c. Synon.: Rhyncholithes Gaillardoti. (*d'Orb.*) Ziet. Verſt. Württ. XXXVII. Fig. 2. Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen und Bühlingen.

Anneliden.

Serpula valvata. (*Goldf.*) Petref. Tab. LXVII. Fig. 4. a. b. Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen.

Cruſtaceen.

Pemphix Suerii. (*Bronn.*) Leth. Tab. XIII. Pig. 12. Synon.: Macrourites gibbosus (*Schübl.*) in Alberti's Gebirge Württemb. S. 288 nebſt Abbild. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Sulz, Jaxtfeld u. a. O.

Fiſche. *)

Zähne und Schuppen von Folgenden.

Gyrolepis Albertii. (*Agass.*) Bronn Leth. Tab. III. Fig. 8. a. b. Eine Schuppe bei b vergrößert. Obere Abtheilung; bei Rottweil und Schwenningen.

— maximus. (*Agass.*) Alberti Monogr. S. 89. Obere Abtheilung; bei Rottweil.

Placodus gigas. (*Agass.*) Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 13. Obere Abtheilung; Zähne, bei Marbach bei Villingen.

Psammodus heteromorphus. (*Agass.*) Alberti Monogr. S. 90. Obere Abtheilung; bei Marbach.

— angustissimus. (*Agass.*) Alberti Monogr. S. 90. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Marbach.

Acrodus Gaillardoti. (*Agass.*) Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 18. a. b. c. Obere Abtheilung; Zähne, bei Schwenningen und Marbach.

Hybodus plicatilis. (*Agass.*) Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 18. Obere Abtheilung; ein Zahn, bei Rottweil.

— obliquus. (*Agass.*) Alberti Monogr. S. 90. Obere Abtheilung; bei Bühlingen bei Rottweil und Marbach.

Reptilien.

Ichthyosaurus(?) lunevillensis. (*Cuv.*) Ossem. foss. V. II. Tab. XXII. Fig. 10. Alberti Monogr. S. 51. Untere Abtheilung; namentlich Zähne im Dolomitmergel bei Horgen, Duningen, Seedorf u. a. O., ſo wie obere Abtheilung bei Friedrichshall, Rottweil, Marbach u. a. O.

2) Im Keuper.

Pflanzen.

Calamites arenaceus. (*Ad. Brongn.*) Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 1. a. b. Synon.: C. arenaceus minor. (*Jäg.*) Pflanz. Verſt. Tab. III. Fig. 1—5. V. 1—3 und VI. Fig. 1. Obere Abtheilung; im bunten Mergel mit Sandſtein bei Stuttgart, Heilbronn u. a. O., hier und da auch in der untern Abtheilung, Lettenkohlengruppe.

— tumidus. (*Sternb.*) Flor. V. VI. 47. Synon.: C. nodosus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XX. Fig. 3. Obere Abtheilung; im Schilfſandſtein bei Stuttgart.

---

*) Da Agaſſiz Werk über die foſſilen Fiſche noch nicht vollſtändig erſchienen iſt, ſo konnten die Abbildungen nicht überall citirt werden.

Equisetites columnaris. (*Sternb.*) Flor. V. und VI. S. 45. Bronn Leth. Tab. XII. Fig. 3. Synon.: Calamites arenaceus major. (*Jäg.*) Pflanz. Verſt. Tab. I. Fig. 1 — 6. Tab. II. Fig. 1 — 7 und Tab. III. Fig. 1, 3, 5, 8, 9. Obere Abtheilung; im Schilfſandſtein bei Stuttgart, Heilbronn u. a. O. Untere Abtheilung; im ſchiefrigen Thon bei Rottweil, Dietingen, Hall u. a. O.

— Bronnii. (*Sternb.*) Flor. V. und VI. S. 46. Tab. XXI. Fig. 1 — 5. Obere Abtheilung; im Schilfſandſtein bei Stuttgart.

Taeniopteris vittata. (*Ad. Brongn.*) Bronn Leth. Tab. XII. Fig. 2. Synon.: Marantoidea arenacea. (*Jäg.*) Pflanz. Verſt. Tab. V. Fig. 5. Untere Abtheilung; in dem Mergelſchiefer der Lettenkohle bei Rottweil, Dietingen, Hall, Heilbronn und Gaildorf. Obere Abtheilung; im Schilfſandſtein bei Stuttgart und Sulz.

Filicites Stuttgartiensis. (*Ad. Brongn.*) Synon.: Aspidioides Stuttgartiensis. (*Jäg.*) Pflanz. Verſt. Tab. VIII. Fig. 1. Obere Abtheilung; im Schilfſandſtein bei Stuttgart.

— lanceolata. (*Ad. Brongn.*) Synon.: Onocleïtes lanceolata. (*Jäg.*) Pflanz. Verſt. Tab. VI. Fig. 8. Obere Abtheilung; im Schilfſandſtein bei Stuttgart.

Pterophyllum Jaegeri. (*Ad. Brongn.*) Bronn Leth. Tab. XII. Fig. 1. Synon.: Osmundites pectinatus. (*Jäg.*) Pflanz. Verſt. Tab. V. Fig. 6 und Tab. VII. Fig. 1 — 5. Obere Abtheilung; im Schilfſandſtein bei Stuttgart, Heilbronn u. a. O.

— longifolium. (*Ad. Brongn.*) Synon.: Algacites filicoides. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. IV. Fig. 2. Untere Abtheilung; im Mergelſchiefer bei Rottenmünſter.

Voltzia brevifolia. (*Ad. Brongn.*) Bronn Leth. Tab. XII. Fig. 7. a. b. c. Obere Abtheilung; im Schilfſandſtein bei Stuttgart.

Mollusken.

Von den im Muſchelkalk bereits aufgeführten Mollusken kommen mehrere Arten ebenfalls in verſchiedenen Abtheilungen des Keupers vor, als:

Lingula tenuissima. (*Bronn.*) Untere Abtheilung; im Mergelſchiefer bei Rottweil, Gaildorf u. a. O. Mittlere Abtheilung (bunter Mergel mit Gyps); im Keuperdolomit bei Dürrheim, Rottenmünſter u. a. O.

Plagiostoma striatum. (*Voltz.*) Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie *) bei Gölsdorf und Rottenmünſter.

— lineatum. (*Voltz.*) Mit dem Vorhergehenden ebendaſelbſt.

Posidonomya minuta. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 22 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIV. Fig. 5. Synon.: P. Keuperiana. (*Voltz.*) Fand ſich ausſchließend nur im Keuper, und zwar im Mergelſchiefer der unteren Abtheilung; bei Rottenmünſter, Biebersfeld u. a. O.

Avicula socialis. (*Bronn.*) In allen drei Abtheilungen des Keupers bei Sulz, Rottweil, Täbingen u. a. O.

— subcostata. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIX. Fig. 6. Mittlere Abtheilung; im Keuperdolomit bei Rottenmünſter u. a. O.

— lineata. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 125. Untere Abtheilung; im Kalkſtein bei Sulz und Bohndorf. Mittlere Abtheilung; im Dolomit bei Dürrheim und Rottenmünſter.

Modiola minuta. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 153. Obere Abtheilung; im weißen Sandſtein bei Täbingen.

Venericardia Goldfussii. (*Alberti.*) Monogr. S. 132. Mittlere Abtheilung; im Gyps bei Rottweil.

Vorſtehende vier Petrefakte ſcheinen dem Keuper allein anzugehören.

Nucula dubia. (*Münster.*) Mittlere Abtheilung; in grauem Gypsgeſtein bei Dürrheim.

Myophoria vulgaris. (*Bronn.*) In allen drei Abtheilungen des Keupers, bei Sulz, Bondorf, Dürrheim, Rottweil u. a. O.

— curvirostris. (*Bronn.*) Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie bei Rottenmünſter, und im Keupergyps am Aſperg.

— laevigata. (*Alberti.*) Mittlere Abtheilung; im Keuper-Dolomit bei Dürrheim, Rottenmünſter u. a. O.

Myacites musculoides. (*Schloth.*) Untere Abtheilung; im Kalkſtein bei Sulz und Bondorf. Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie bei Rottenmünſter.

— elongatus. (*Schloth.*) Untere Abtheilung; im Kalkſtein bei Sulz und Bondorf.

— mactroides. (*Schloth.*) Obere Abtheilung; im weißen Sandſtein bei Täbingen.

Trochus Albertinus. (*Goldf.*) Mittlere Abtheilung; im Keuperdolomit bei Rottenmünſter und Dürrheim.

---

*) Eine Mergelſchichte der mittleren Abtheilung voll Saurier- und Fiſchreſten; ſ. Alberti Monogr. S. 133.

Turritellites scalatus. (*Bronn.*) Mit dem Vorhergehenden in denſelben Schichten bei Rottenmünſter.
Rostellaria obsoleta. (*Goldf.*) Ebendaſelbſt.
Buccinum turbilinum. (*Goldf.*) Ebendaſelbſt.
Natica pulla. (*Goldf.*) Ebendaſelbſt.

Fiſche.

Von den im Muſchelkalk aufgeführten Fiſchen finden ſich im Keuper ebenfalls die Ueberreſte folgender.

Gyrolepis Alberti. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im Sandſtein bei Rietheim und Biebersfeld, und in der Reptilienbreccie der mittleren Abtheilung bei Gölsdorf.
— tenuistriatus. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im ſchiefrigen Thon bei Rottweil, und weißen Sandſtein der obern Abtheilung bei Täbingen.
— maximus. (*Agass.*) Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie bei Rottenmünſter u. a. O.
Psammodus heteromorphus. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im Sandſtein bei Rietheim und Biebersfeld, und im weißen Sandſtein der obern Abtheilung bei Täbingen.
— reticulatus. (*Agass.*) Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie bei Rottenmünſter und Gölsdorf.
— elytra. (*Agass.*) In derſelben Schichte mit vorigem.
— angustissimus. (*Agass.*) Ebendaſelbſt.
Acrodus Gaillardoti. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im Sandſtein bei Rietheim und Biebersfeld. Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie bei Rottenmünſter und Gölsdorf. Obere Abtheilung; Reptilienbreccie bei Stuttgart. (Vrgl. Plien. Beitr. z. Paläont. Württ.)
Hybodus obliquus. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im Sandſtein bei Rietheim, und im weißen Sandſtein der obern Abtheilung bei Täbingen.
— plicatilis. (*Agass.*) Obere Abtheilung; im Sandſtein bei Täbingen, Reptilienbreccie bei Stuttgart, Kemnath (vrgl. Plien. Beitr. z. Paläont. Württ.) und im Keupergyps der mittlern Abtheilung bei Rottweil.
— sublaevis. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im ſchiefrigen Thon bei Rottweil, und im obern Sandſtein der obern Abtheilung bei Täbingen.

Reptilien.

Ichthyosaurus (?) lunevillensis. (*Cuv.*) In allen drei Abtheilungen bei Rietheim, Biebersfeld, Rottenmünſter und Täbingen.

Mastodonſaurus Jaegeri. (*Alberti.*) Jaeg. foſsil. Reptil. Württemb. Tab. IV. Fig. 4 — 8 und Tab. V. Fig. 1 — 2. Untere Abtheilung; im Alaunſchiefer bei Gaildorf, und im Schilfſandſtein der obern Abtheilung bei Stuttgart. (Vrgl. Plien. Beitr. z. Paläont. Württ.)

Phytoſaurus cylindricodon. (?) (*Jäg.*) Foſsil. Reptil. Württ. Tab. VI. und Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 17. a. b. c. und

— cubicodon. (*Jäg.*) (?) Beide im grobkörnigen Sandſtein der obern Abtheilung bei Rübgarten in der Nähe von Tübingen. (Vrgl. Plien. Beitr. z. Paläont. Württ.)

3) Im Lias.

Pflanzen.

Sphaerococcites granulatus. (*Bronn.*) Leth. Tab. XIX. Fig. 2. Synon.: Algacites granulatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. V. Fig. 1. Oberer Lias; in den oberen Schichten des Liasſchiefers bei Metzingen, Boll, Großeislingen, Heiningen u. a. O.

Fucoides bollenſis. (*Ziet.*) Eine dem Fucoides difformis. (*Brongn.*) Hist. veg. Pl. V. Fig. 5 ſehr ähnliche Art; fand ſich bisher ausſchließend nur bei Boll in den obern Liasſchiefern; ebenſo

— zellenſis (*Ziet.*) dem F. Targioni (*Brongn.*) Hist. veg. Pl. IV. Fig. 2 — 6 auffallend ähnlich, in hellgrauem, verhärtetem Kalkmergel des oberen Lias ſehr häufig bei Zell. Mehrere noch nicht beſtimmte Fucoiden-Arten finden ſich noch weiter in den oberen Liasſchiefern von Boll, Heiningen und Pliensbach, wie ebenfalls in dem untern Liasſandſtein bei Birkach, Denkendorf, Pfrondorf u. a. O.

Holzarten. Ueberreſte von Aeſten und Baumſtämmen, theilweiſe in ſchwarze Kohle umgewandelt, finden ſich ſowohl im obern als untern Lias; beſonders häufig im Gryphitenkalk der Filder u. a. O.

Radiarien.

Pentacrinites ſubangularis. (*Mill.*) Schloth. Nachtr. Tab. XXX. Fig. 2. a. — f. und Goldf. Petrefkd. Tab. LII. Fig. 1. Oberer Lias; im Liasſchiefer bei Boll, Heiningen, Großeislingen, Ohmden, am Aichelberg u. a. O.

— baſaltiformis. (*Mill.*) Goldf. Petref. Tab. LII. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XVII. Fig. 11. a. b. Oberer Lias; einzelne Gliederſtücke ſehr häufig im Liasmergel bei Pliensbach, Boll, Metzingen, Göppingen u. a. O.

— moniliferus. (*Münst.*) Goldf. Petref. Tab. LIII. Fig. 3.

Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Göppingen und Vaihingen auf den Fildern.

Pentacrinites scalaris. (*Goldf.*) Petref. Tab. LII. Fig. 3. Oberer Lias; im Liasmergel bei Boll, Pliensbach, Heiningen und Metzingen.

— subsulcatus. (*Münst.*) Goldf. Petref. Tab. LIII. Fig. 4. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Göppingen.

— briareus. (*Mill.*) Goldf. Petref. Tab. LI. Fig. 3. Oberer Lias; im Liasmergel bei Boll, Pliensbach und Ohmden.

Mollusken.

Terebrateln. Familie 1.*) Plicosae. (*Buch.*)

Terebratula tetraëdra. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. LXXXIII. Fig. 4. Hieher gehört Terebratula quinqueplicata. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XLI. Fig. 2. a. — e. Oberer Lias; in hellaſchgrauen Kalkſchichten bei Pliensbach und Zell unter Aichelberg.

— triplicata und biplicata. (*Phill.*) Geol. of. Yorksh. Pl. XIII. Fig. 22 und 24. Oberer Lias; in denſelben Kalkſchichten bei Pliensbach und Zell.

— rimosa. (*Buch.*) Petrif. remarq. Tab. VII. Fig. 5 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLII. Fig. 5. a. — f. Oberer Lias; im Liasmergel bei Bahlingen, Pliensbach, Heiningen u. a. O.

— furcillata. (*Theod.*) L. v. Buch Terebr. S. 43. Mit der vorigen in derſelben Mergelſchichte bei Pliensbach.

— variabilis. (*? Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLII. Fig. 6. a. — f. Oberer Lias; mit den beiden vorhergehenden ebenfalls bei Pliensbach u. a. O.

Familie 4. Cinctae. (*Buch.*)

— numismalis. (*Lamk.*) Encycl. méth. Pl. 240. Fig. 1 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 5. a. b. c. Varietät derſelben iſt T. orbicularis. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. a. O. Fig. 4. Oberer Lias; ausgezeichnet für den Liasmergel, häufig bei Nürtingen, Metzingen, Bahlingen, Pliensbach u. a. O.

— vicinalis. (*Buch.*) Terebr. S. 85. Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 10. a. — d. Oberer Lias; mit der vorigen im Liasmergel von Pliensbach und Zell.

— indentata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 445. Fig. 2. Eine kleinere Varietät derſelben T. bidentata (*Ziet.*) Verſt. Württ.

---

*) Siehe v. Buch, Ueber Terebrateln, in den Abhandlungen der K. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin. 1833.

Tab. XLIV. Fig. 3. a. b. c. Oberer Lias; in derſelben Schichte bei Pliensbach.

Delthyris (Spirifer) Walcotti. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 337. Fig. 2. Synon.: Trigonotreta Walcotti. (*Bronn.*) Leth. Tab. XVIII. Fig. 14. Varietäten davon ſind Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXVIII. Fig. 5 und 6. Oberer Lias; im Liasmergel bei Pliensbach, Zell, Metzingen, Bahlingen u. a. O., viel ſeltener im unteren Lias; wie Ziet. Fig. 5 im Gryphitenkalk von Vaihingen und Degerloch.

— granulosa. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXVIII. Fig. 3. Synon.: Trigonotreta granulosa. (*Bronn.*) Leth. p. 310. Eine auffallende Varietät davon bildet D. Hartmanni. (*Ziet.*) Tab. XXXVIII. Fig. 1. Oberer Lias; in ſehr verſchiedenen Formen und Größen im Liasmergel bei Bahlingen, Echterdingen, Heiningen und Pliensbach, auch in der hellgrauen Kalkſchichte mit Terebratula tetraëdra; hier von bedeutender Größe.

— verrucosa. (*Buch.*) Petref. remarq. Pl. VII. Fig. 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXVIII. Fig. 2. a. — f. Oberer Lias; in den Belemnitenſchichten bei Bahlingen, Heiningen und Pliensbach.

Gryphaea arcuata. (*Lamk.*) Goldf. Petrefkd. Tab. LXXXIV. Fig. 1. a. — g. und Fig. 2. a. — d. Synon.: G. cymbium. (*Schloth.*) Petrefkd. S. 289 und G. incurva. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 112. Fig. 1 und 2. In Württemberg ausſchließend nur im unteren Lias vorkommend. Im Gryphitenkalk und deſſen oberem Mergel bei Ellwangen, Waſſeralfingen, Gmünd, Göppingen, beſonders häufig auf den Fildern bei Stuttgart.

— laeviuscula. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLIX. Fig. 4. Ob eine eigene Art oder Varietät der vorigen, bedarf noch genauerer Prüfung. Im unteren Lias von Wäſchenbeuren bei Göppingen.

— cymbium. (*Lamk.*) In Württemberg ausſchließend im oberen Lias; nicht zu verwechſeln mit G. cymbium. (*Schloth.*) Die Varietäten ventricosa und elongata (*Goldf.*) Petrefkd. Tab. LXXXIV. Fig. 3. a. b. c. und Fig. 4. a. b. ſind ſehr häufig in den Belemnitenſchichten bei Pliensbach.

— Macculochi. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 547. Fig. 1 — 3 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLIX. Fig. 3. a. b. c. Unterer Lias; im Gryphitenkalk von Ellwangen und Wäſchenbeuren bei Göppingen.

Gryphaea ovalis. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXIX. Fig. 1. a. b. c. Unterer Lias; im gelblichen Mergel des Gryphitenkalks bei Vaihingen auf den Fildern.

Plicatula spinosa. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 245. und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 20. Synon.: Ostracites flabellatus. (*Schloth.*) Petrefkd. S. 237. Oberer Lias; in den Belemnitenſchichten bei Metzingen und im Teufelsloch bei Boll.

— nodulosa. (*Bronn.*) Letb. Tab. XVIII. Fig. 21. a. — d. Synon.: Ostracites plicatuloides (*Schloth.*) und Placuna nodulosa. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XLIV. Fig. 5. Oberer Lias; in den oberſten Liasmergeln bei Metzingen, Neuhauſen, Pliensbach, Großeislingen u. a. O.

Pecten aequivalvis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 136. Fig. 1. Synon.: P. acuticostatus. (*Lamk.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIII. Fig. 6. a. b. Siehe Bronn Leth. S. 331. Oberer Lias; im Liasmergel von Ohmden, Zell und Pliensbach bei Boll. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Rottweil.

— costatulus. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LII. Fig. 1. a. b; ſind wohl junge Exemplare des vorigen. Siehe Bronn Leth. S. 331. Oberer Lias; in denſelben Schichten bei Zell und Pliensbach.

— vimineus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 553. Fig. 1 und 2 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 3. a. b. Synon.: P. tumidus. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LII. Fig. 1. Unterer Lias; im Gryphitenkalk von Wäſchenbeuren und Hartenhofen bei Göppingen.

— contrarius. (*Buch.*) de la Bêche v. Dechen. S. 412. Oberer Lias; im Poſidonienſchiefer vom Wittberg bei Metzingen.

— dentatus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 574. Fig. 1. Oberer Lias; im Poſidonienſchiefer bei Boll.

— glaber. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIII. Fig. 1. Unterer Lias; häufig im Gryphitenkalk der Filder, bei Möglingen bei Gmünd u. a. O., zuweilen auch im untern Liasſandſtein.

— personatus. (*Goldf.*) Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 5. Synon.: P. intus radiatus. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LII. Fig. 2. Oberer Lias; im Liasmergel vom Wittberg bei Metzingen.

— papyraceus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LIII. Fig. 5. Nicht zu verwechſeln mit Pecten papyraceus (*Sow.*), welcher dem Kohlengebirge angehört und nach de la Bêche S. 515 wohl eine

Posidonia iſt. Oberer Lias; ſehr ſchöne Exemplare finden ſich auf Liasſchiefer bei Ohmden und Zell unter Aichelberg.

Plagiostoma giganteum. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. LXXVII. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LI. Eig. 1. a. b. c. Synon.: Lima gigantea. (*Desh.*) Bronn Leth. Tab. XIX. Fig 8 jnng; und Chamites laevis giganteus. (*Schloth.*) Unterer Lias; häufig im Gryphitenkalk der Filder bei Stuttgart, bei Bahlingen, Mögglingen, Hartenhofen, ſo wie im untern Liasſandſtein bei Göppingen.

— (?) seminulare. (*Lamk.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. L. Fig. 4 und P. punctatum. (*Sow.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LI. Fig. 3; iſt wohl nicht verſchieden von dem vorigen. Siehe Bronn Leth. S. 339. Unterer Lias; in denſelben Schichten mit P. giganteum. (*Sow.*)

— Hermanni. (*Voltz.*) Knorr Verſt. Suppl. Tab. V. d. Fig. 4. Synon.: Lima succincta. (*Bronn.*) Leth. S. 338. Unterer Lias; findet ſich häufig im Gryphitenkalk von Degerloch, Lorch u. a. O. Eine abweichende, mehr gewölbte Varietät iſt Ziet. Verſt. Württ. Tab. LI. Fig. 2 in hellaſchgrauen Kalkſchichten des oberen Lias bei Boll, Zell und Ohmden.

— pectinoides. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 114. Fig. 4 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIX. Fig. 2. Unterer Lias; im Gryphitenkalk von Degerloch und Vaihingen. Eine ſehr kleine Varietät iſt Phillips Geol. of Yorks. Pl. XII. Fig 13; häufig in den Kalkmergeln des oberen Lias bei Pliensbach.

Posidonia Bronnii. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIV. Fig. 4. Synon.: Posidonomya Becheri liasina. (*Bronn.*) Leth. Tab. XVIII. Fig. 13. Oberer Lias; findet ſich, ausgezeichnet für die oberen Schieferſchichten (Poſidonienſchiefer), in zahlloſer Menge bei Boll, Zell, Waſſeralfingen u. a. O.

Inoceramus dubius. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 584. Fig. 3 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXXII. Fig. 6. Synon.: Mytulites gryphoides (*Schloth.*); ſind wohl zerdrückte Exemplare von I. rugosus. (*Bronn.*) Leth. Tab. XIX. Fig. 18. a. b. S. 347. Oberer Lias; auf Poſidonienſchiefer bei Boll, Zell, Ohmden, Waſſeralfingen u. a. O.

— undulatus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXXII. Fig 7; gehört wahrſcheinlich ebenfalls zu I. rugosus. (*Bronn.*) Oberer Lias; auf etwas tiefer liegendem Schiefer bei Boll.

Gervillia aviculoides. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 511. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIV. Fig. 6. a. b. c. Synon.: Modiola

lithophagites. (*Lamk.*) Oberer Lias; in einer lettenartigen Mergelſchichte im Teufelsloch bei Boll und im Krähbach unter Wisgoldingen.

— modiolaris. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LV. Fig. 1. a. b. In derſelben Mergelſchichte des Teufelslochs mit der vorigen.

Avicula inaequivalvis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 244. Fig. 2 und 3 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LV. Fig. 2. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Bahlingen, Möglingen, Waſſeralfingen und Vaihingen bei Stuttgart.

— substriata. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXIX. Fig. 9; iſt nicht zu verwechſeln mit A. substriata. (*Bronn.*) Scheint ausſchließend dem unteren Lias anzugehören, findet ſich beſonders häufig im Gryphitenkalk von Möhringen auf den Fildern.

Modiola Hillana. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 212. Fig. 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIX. Fig. 4. Oberer Lias; findet ſich mit Gervillia aviculoides im Teufelsloch bei Boll, im Krähbach unter Wisgoldingen; doch auch im untern Oolith.

— scalprum. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 248. Fig. 2. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Möhringen und Degerloch, ſo wie im untern Liasſandſtein bei Göppingen.

— laevis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. VIII. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIX. Fig. 6. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Vaihingen auf den Fildern.

Pinna diluviana. (*d. l. Bêche.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LV. Fig. 6. Synon.: Pinnites diluvianus. (*Schloth.*) Petrefkd. S. 303. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Vaihingen, Plieningen, Möhringen auf den Fildern, und im untern Liasſandſtein von Wäſchenbeuren bei Göppingen.

— Hartmanni. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LV. Fig. 5. Unterer Lias; im untern Liasſandſtein von Göppingen.

Unio concinnus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 223. Eig. 1 und 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LV. Fig. 2 — 5. Unterer Lias; im untern Liasſandſtein und dem dazwiſchen liegenden Gryphitenkalk bei Göppingen, Möglingen, Abtsgmünd, Plochingen u. a. O.

— liasinus. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXI. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 17. Unterer Lias; kommt äußerſt haufig vor im Gryphitenkalk bei Degerloch, Möhringen, Vaihingen, Hohenheim auf den Fildern u. a. O.

— crassiusculus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 185. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LX. Fig. 1. Unterer Lias; in den tieferen Schichten des Gryphitenkalks von Möhringen.

Unio depressus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXI. Fig. 1. a. — d. Unterer Lias; in einer gelblichen Mergelſchichte des Gryphitenkalks bei Degerloch und Vaihingen.

— abductus. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XI. Fig. 42 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXI. Fig. 3. Oberer Lias; in den lettenartigen Liasmergeln des Teufelslochs bei Boll.

Trigonia navis. (*Lamk.*) Encycl. méth. Pl. 237. Fig. 3 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVIII. Fig. 1. a. b. c. Synon.: Donacites trigonius (*Schloth.*) und Liriodon *) navis. (*Bronn.*) Leth. Tab. XX. Fig. 2. Oberer Lias; in denſelben Mergelſchichten mit Gervillia aviculoides (*Sow.*) am Krähbach unter Wisgoldingen und im Teufelsloch bei Boll.

Cucullaea Münsteri. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LVI. Fig. 7. a. b. c. Oberer Lias; gewöhnlich verkiest in den Liasmergeln des Teufelslochs.

Nucula Hammeri. (*Defr.*) Bronn Leth. Tab. XX. Fig. 8. a. b. c. Varietät derſelben ſcheint N. ovalis (*Hehl*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVIII. Fig. 2 zu ſeyn. Oberer Lias; beide mit einander in der lettenartigen Mergelſchichte des Teufelslochs.

— complanata. (*Phill.*) Geol. of. Yorks. Pl. XII. Fig. 8 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVIII. Fig. 3. Synon.: Arcacites roſtratus (*Stahl*) im württ. Correſpbl. VI. Fig. 24. Oberer Lias; gewöhnlich verkiest im Liasmergel bei Pliensbach und im Teufelsloch.

— inflata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 554. Fig. 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVII. Fig. 4. Oberer Lias; ebenfalls verkiest bei Pliensbach und Zell.

— amygdaloides. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 554. Fig. 4 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVII. Fig. 7. Oberer Lias; im Liasmergel bei Pliensbach.

Steinkerne einer noch unbeſtimmten, beſonders großen Art ſ. Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVII. Fig. 5. Unterer Lias; häufig im untern Liasſandſtein bei Plochingen.

Cytherea trigonellaris. (*Voltz.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIII. Fig. 4. Synon.: Venulites trigonelites. (*Schloth.*) Oberer Lias; in den oberſten Mergelſchichten des Teufelslochs.

Lucina plana. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXXII. Fig. 4. Oberer Lias; mit der vorigen in denſelben Schichten.

---

*) Ueber den veränderten Geſchlechtsnamen Liriodon (Bronn) für Trigonia ſ. Lethaea S. 363.

Corbula cardioides. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XIV. Fig. 12 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIII. Fig. 5. Unterer Lias; in den oberen Mergelſchichten des Gryphitenkalks bei Betzgenrieth unweit Boll, bei Degerloch, Möhringen und Oſterdingen.

Amphidesma donaciforme. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XII. Fig. 5 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIII. Fig. 3. Oberer Lias; im Liasmergel im Teufelsloch.

— rotundatum. (*Phill.*) Geol. of. Yorks. Pl. XII. Fig. 6 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXXII. Fig. 2. Oberer Lias; im Liasmergel im Teufelsloch, bei Bahlingen u. a. O.

Myacites literata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 224. Fig. 1 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIX. Fig. 5. Synon.: Myacites V. scripta. (*Bronn.*) Leth. Tab. XX. Fig. 16. Oberer Lias; in den gleichen Mergelſchichten mit Trigonia navis (*Lamk.*) im Teufelsloch bei Boll.

Pholadomya ambigua. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 227. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXV. Fig. 1. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Bahlingen; Kerne derſelben häufig bei Möhringen und Plieningen auf den Fildern.

— decorata. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXVI. Fig. 2. a. b. c. und Bronn Leth. Tab. XX. Fig. 20. a. b. Eine auffallende Varietät derſelben iſt Ziet. Verſt. Fig. 3. a. b. c. Oberer Lias; im Liasmergel bei Pliensbach.

— obliquata. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XIII. Fig. 15. Mit der vorigen in derſelben Schichte bei Pliensbach.

Trochus multicinctus. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIV. Fig. 1. Oberer Lias; in einem verhärteten, gelblichgrauen Kalkmergel bei Boll.

Pleurotomaria anglica. (*Defr.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 5. a. b. Synon.: Trochus anglicus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 142. und wohl auch Trochus undosus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXXIV. Fig. 3. Unterer Lias; ſelten mit Schale, meiſt als glatte Steinkerne, wie Fig. 6 der Lethaea, indeß ſehr häufig im Gryphitenkalk bei Degerloch, Möhringen, Vaihingen auf den Fildern.

— tuberculosa. (*Defr.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXV. Fig. 3. a. b. c. Oberer Lias; mit Gervillia aviculoides (*Sow.*) in den lettenartigen Liasmergeln des Teufelslochs bei Boll.

Rotella polita. (*Bronn.*) Leth. Tab. XXI. Fig. 2. a. b. Synon.: Helicina polita. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 285. und wohl auch Helicina expansa. (*Sow.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIII.

Fig 5. Oberer Lias; im Liasmergel bei Großeislingen, Schlatt, Boll, Pliensbach u. a. O.

Belemnites paxillosus. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIII. Fig. 1. a. — d. und Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 16. a. b. c. Oberer Lias; ausgezeichnet für die Belemnitenſchichten; beſonders häufig bei Boll, Heiningen, Großeislingen, Ohmden u. a.

— bisulcatus. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIV. Fig. 2. a. b. c. Mit dem vorigen bei Boll und Heiningen.

— tripartitus. (*Schloth.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 20. a. b. c. Synon.: B. trisulcatus. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIV. Fig. 3. a. — e. Oberer Lias; im Mergelſchiefer bei Boll, Zell, Pliensbach und Heiningen.

— quadrisulcatus. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIV. Fig. 4. a. — d. Oberer Lias; findet ſich mit B. paxillosus bei Heiningen, Boll und Großeislingen.

— apicicurvatus. (*Blainv.*) Mém. s. l. Bésemn. Pl. II. Fig. 6 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXII. Fig. 4. a. — d. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Boll (ſelten).

— crassus. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. VII. Fig. 8 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXII. Fig. 1. a. — d. Oberer Lias; im Liasmergel bei Großeislingen.

— turgidus. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXII. Fig. 3. a. — d. Iſt vielleicht eine Varietät des vorigen; in denſelben Mergeln bei Göppingen.

— laevigatus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXI. Fig. 12. a. — d. Oberer Lias; mit B. paxillosus bei Boll und Heiningen.

— papillatus. (*Plien.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIII. Fig. 7. a. — e. und die Varietät subpapillatus. (*Ziet.*) a. O. Fig. 8. a. — d. Oberer Lias; mit B. tripartitus im Mergelſchiefer bei Boll und Heiningen.

— carinatus. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXI. Fig 6. a. — d. Mit dem vorhergehenden in denſelben Schichten bei Boll.

— subaduncatus. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. III. Fig. 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXI. Fig. 4. a. — d. Oberer Lias; im ſchiefrigen Mergel bei Boll, Heiningen, Pliensbach u. a.

— breviformis. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. 2. Fig. 2, 3, 4 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXI. Fig. 7. a. — d. Mit dem vorigen zuſammen bei Boll, Heiningen u. a.

— ventroplanus. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. I. Fig. 10. a. b. c. Oberer Lias; häufig in einer lettenartigen, ſchwarzen Mergelſchichte bei Pliensbach.

Belemnites compressus. (*Stahl.*) Correſpbl. B. VI. Fig. 4. a. b. c. Nicht zu verwechſeln mit B. compressus. (*Blainv.*) Oberer Lias; im Mergelſchiefer bei Großeislingen, Boll, Heiningen u. a. O.

— abbreviatus. (*Mill.*) Varietät deſſelben iſt B. incurvatus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXII. Fig. a. — d. Oberer Lias; in ſchwarzgrauen, tief liegenden Schichten des Liasſchiefers bei Boll; gewöhnlich verkiest.

— rostratus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXIII. Fig. 5. a. — d. Oberer Lias; mit B. apicicurvatus (*Blainv.*) im verhärteten Kalkmergel bei Boll.

— digitalis. (*Faur. Big.*) Voltz Observ. s. l. Bélemn. Pl. II. Fig. 5. a. b. c. d. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIII. Fig. 9. a. — e. Oberer Lias; im Mergelſchiefer häufig bei Göppingen, Großeislingen und Heiningen.

— irregularis. (*Schloth.*) Mineralog. Taſchenb. Jahrg. VII. Tab. III. Fig. 2. a. b. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIII. Fig. 6. a. — e. Iſt eine Varietät des vorigen und findet ſich in denſelben Schichten bei Göppingen, Großeislingen u. a. O.

— pyramidatus. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXII. Fig. 9. a. — d. Oberer Lias; in tiefen Mergelſchichten bei Zell, Pliensbach und Großeislingen.

— clavatus. (*Schloth.*) Blainv. Mém. s. l. Bélemn. Pl. III. Fig. 12. a. b. c. und württemb. Correſpbl. B. VI. Tab. II. Fig. 2. Oberer Lias; im Liasmergel bei Boll, Heiningen u. a. O.

— subclavatus. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. I. Fig. 11 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXII. Fig. 5. Iſt wohl eine Varietät des vorigen; findet ſich mit demſelben zuſammen bei Boll und Heiningen.

— pistilliformis. (*Blainv.*) Mèm. s. l. Bélemn. Pl. V. Fig. 15, 16, 17. Oberer Lias; in den verwitterten, oberſten Mergelſchichten bei Boll.

— subungulatus. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXV. Fig. 2. Oberer Lias; im Liasmergel bei Heiningen.

— lagenaeformis. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXV. Fig. 1. Oberer Lias; im Mergelſchiefer bei Heiningen.

— oxyconus. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXI. Fig. 5. a. — d. Oberer Lias; in ſehr tiefen Schieferſchichten bei Boll und Zell; immer verkiest.

— longisulcatus. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. II. Fig. 1. Oberer Lias; im Liasſchiefer bei Boll, Zell und Heiningen.

Belemnites gracilis. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXII. Fig. 2. a. — d. Iſt vielleicht eine Varietät des vorigen; findet ſich mit demſelben zuſammen bei Boll, Heiningen u. a. O.

— acuarius. (*Schloth.*) Blainv. Observ. s. l. Bélemn. Pl. IV. Fig. 8 und 8. a. Oberer Lias; im Liasſchiefer bei Zell.

— longissimus. (*Mill.*) Blainv. Mém. s. l. Bélemn. Pl. IV. Fig. 7 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXI. Fig. 10 und 11. Oberer Lias; in den tieferen Schieferſchichten bei Heiningen und Großeislingen.

Actinocamax. (*Mill.*) *) Dieſes Genus beruhet nur auf Belemnitenexemplaren mit verſtümmelter Alveole, deren Verſtümmlung theilweiſe ſchon auf dem Seegrunde ſtattgefunden.

Von den in Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXV. Fig. 3. e und f abgebildeten, ſpindelförmigen Actinocamax-Arten fanden ſich ſeither ſchon viele Exemplare mit deutlicher Alveole; ſie gehören demnach ohne Zweifel zu Belemnites pistilliformis (*Blainv.*), mit welchem ſie zuſammen vorkommen. Finden ſich bei Boll.

Loligo Aalensis **) und L. Bollensis. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXV. Fig. 4 — 6 und Tab. XXXVII. Fig. 1. Synon.: Onychotheutis prisca. (*Münst.*) Käferſt. Deutſchl. 1828. Oberer Lias; in den tiefen Schieferlagen bei Aalen, Boll, Heiningen, Ohmden u. a. O.

Nautilus giganteus. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XVII. Fig. 1. a. b. c. und Fig. 2. Synon.: N. intermedius. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 125. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Schlierbach, Bahlingen, Hechingen, beſonders häufig auf den Fildern bei Stuttgart.

— annularis. (*Phill.*) Geol. of. Yorks. Pl. XII. Fig. 18. Oberer Lias; im Liasmergel bei Boll und Pliensbach.

— squamosus. (?) (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XVIII. Fig. 3. Oberer Lias; nicht im Liasſandſtein, ſondern in den oberen Liasmergeln mit Amm. proboscideus (*Sow.*) bei Jebenhauſen und Pliensbach.

Ammonites. Familie Arietes. ***) (*Buch.*)

— Bucklandi. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 130. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXVII. Fig. 1. a. b. c. Synon.: Amm. arietis.

*) G. Graf zu Münſter, Bemerkungen zur näheren Kenntniß der Belemniten. Baireuth. 1830.

**) Nach neueren Entdeckungen; abgeſonderte Theile von Belemniten ſiehe Bronn Lethaea S. 406.

***) v. Buch über Ammoniten und ihre Sonderung in Familien in den Abhandlungen der K. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin. 1832.

(*Schloth.*) Petrefkd. S. 62. Bezeichnend für den untern Lias; im Gryphitenkalk bei Bahlingen, Tuttlingen, Göppingen, beſonders häufig auf dem Schönbuch und den Fildern.

Ammonites Conybeari. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 131. und Verſt. Württ. Tab. XXVI. Fig. 2. a. — d., jung Tab. II. Eig. 3. Mit dem vorigen im Gryphitenkalk bei Vaihingen und Degerloch auf den Fildern.

— multicosta. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 454. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXVI. Fig. 3. a. — d. Im Gryphitenkalk bei Aldingen in der Nähe von Tuttlingen.

— rotiformis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 453. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXVI. Fig. 1. a. — d. Im Gryphitenkalk bei Vaihingen und Möhringen auf den Fildern.

— Brookii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 190. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXVII. Fig. 2. a. — d. Im Gryphitenkalk bei Walddorf in der Nähe von Tübingen.

— Kridion. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. III. Fig. 2. a. b. c. Im Gryphitenkalk mit Amm. Bucklandi zuſammen, häufig bei Vaihingen auf den Fildern.

— oblique-costatus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XV. Fig. 1. a. b. c. Im Gryphitenkalk von Kaltenthal bei Stuttgart.

— (?) Turneri. (*Sow.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XI. Fig. 5. a. b. c. Oberer Lias; in einer Belemnitenſchichte bei Heiningen; ſtets verkiest.

Familie Falciferi. (*Buch.*)

— serpentinus. (*Schloth.*) Petrefkd. S. 64 Nro. 6. Synon.: Argonauta serpentinus (*Rein.*) Tab. XIII. Fig. 74 und 75; gewöhnlich zerdrückt. Ziet. Verſt. Württ. Tab. XII. Fig. 4. Oberer Lias; im Liasſchiefer von Boll, Zell, Ohmden u. a. O.

— Strangewaysii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 254. Fig. 1. 3 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 2. a. b. Dem vorhergehenden wohl ſehr nahe ſtehend. Im Liasſchiefer bei Boll, Zell, Ohmden u. a. O. (Ebenfalls zerdrückt.)

— Lythensis. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XIII. Fig. 6. Synon.: A. Mulgravius. (*Phill.*) Oberer Lias; im Poſidonienſchiefer bei Boll, Heiningen, Zell u. a. O.

— radians. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. IV. Fig. 3. a. b. c. Synon.: Nautilus radians. (*Rein.*) Tab. IV. Fig. 39, 40. Unterer Lias; im Liaskalk bei Heiningen, Waſſeralfingen, Bezgenrieth; ſeltener im oberen Lias, wie bei Boll.

Ammonites striatulus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 421. Fig. 1 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XIV. Fig. 6 wie Fig. 7. Iſt wohl nur eine Varietät des vorigen; häufig im Liaskalk von Bezgenrieth.

— elegans. (*Sow.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XVI. Fig. 5. a. b. c. und Fig. 6. Oberer Lias; im lettenartigen Liasmergel gewöhnlich verkiest, häufiger zerdrückt auf Poſidonienſchiefer, bei Lorch, Boll und Zell.

— Aalensis. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 3. a. b. c. Iſt wohl eine Varietät von Amm. Murchisonae. (*Sow.*) Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel, ſehr häufig bei Aalen.

— opalinus. (*Voltz.*) Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 4. a. b. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. IV. Fig. 4. *) Synon.: Nautilus opalinus. (*Rein.*) Tab. I. Fig. 1 und 2. Seinen Loben nach dem Amm. Murchisonae ebenfalls ſehr nahe ſtehend. Oberer Lias; im Mergelſchiefer bei Boll, vorzüglich häufig im Teufelsloch.

— Walcotii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 106. Zerdrückt auf Poſidonienſchiefer bei Boll, Zell, Heiningen u. a. O.

Familie Amalthei. (*Buch.*)

— Amaltheus. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Tab. IV. Fig. 1. a. b. c. und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 13. a. b. c. Synon.: Amm. Stockesii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 191. Oberer Lias; im Mergelſchiefer bei Boll, Zell, Jebenhauſen, vorzüglich häufig bei Heiningen.

— Amaltheus gibbosus. (*Schloth.*) Ziet. Tab. IV. Fig. 2. a. b. c. Iſt Varietät des vorigen, in denſelben Schichten bei Heiningen u. a. O.

— paradoxus. (*Stahl.*) Württ. Correſpbl. B. VI. Tab. III. Fig. 7. a. b. c. Iſt unſymmetriſche Varietät des Erſteren mit auf der Seite liegendem Kiele; ebenfalls in gleichen Schichten bei Heiningen.

— costulatus. (*Schloth.*) Ziet. Tab. VII. Fig. 7. a. b. c. Synon.: Nautilus costula. (*Rein.*) Tab. III. Fig. 33 und 34. Oberer Lias; in verhärtetem Kalkmergel bei Waſſeralfingen und Boll.

— costatus. (*Schloth.*) Ziet. Tab. IV. Fig. 7. a. b. c. und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 12. a. b. c. Synon.: Nautilus costatus. (*Rein.*) Tab. IX. Fig. 68 und 69. Oberer Lias; im Mergelſchiefer bei Heiningen und verhärteten Kalkmergel bei Zell, an beiden Orten jedoch ſelten.

---

*) In den Verſt. Württ. irriger Weiſe als A. primordialis (Schloth.) aufgeführt.

Ammonites colubratus. (*Montf.*) Ziet. Verſt. Tab. III. Fig. 1. a. — e. Unterer Lias; im Gryphitenkalk ſehr häufig bei Vaihingen, Plieningen und Möhringen auf den Fildern.

Familie Capricorni. (*Buch.*)

— capricornus. (*Schloth.*) Ziet. Tab. IV. Fig. 8. a. b. c. Synon.: Amm. planicosta. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 73. und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 1. a. b. c. Oberer Lias; namentlich bezeichnend für die Belemnitenſchichten, bei Heiningen, Jebenhauſen, im Teufelsloch bei Boll u. a. O.

— anguliferus. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XIII. Fig. 19. Unterer Lias; im untern Liasſandſtein bei Neckarthailfingen und Plochingen.

— natrix. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Tab. IV. Fig. 5. a. b. c. Oberer Lias; im Liasmergel bei Pliensbach, Zell, Jebenhauſen und Bahlingen.

— scutatus. (*Buch.*) Petrif. remarq. Pl. VIII. Fig. 6. Varietät deſſelben iſt wohl Amm. oblique interruptus. (*Schübl.*) Ziet. Tab. XV. Fig. 4. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Waſſeralfingen, Aalen und Boll.

— fimbriatus. (*Sow.*) v. Buch Petrif. remarq. und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 2. a. b. c. Oberer Lias; in der verhärteten gelblichen Kalkmergelſchichte bei Pliensbach. Häufiger auf Poſidonienſchiefer; papierdünn zuſammengedrückt. Ziet. Verſt. Tab. XII. Fig. 1. Bei Boll, Ohmden, Göppingen, Bahlingen u. a. O.

— Jamesoni. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 555. Fig. 1. Oberer Lias; in hellaſchgrauem Kalkmergel bei Pliensbach; faſt immer nur in Bruchſtücken.

Familie Planulati. (*Buch.*)

— communis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 107. Fig. 2, 3. und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 3. a. b. Synon.: Amm. annulatus anguinus. Ziet. Verſt. Tab. IX. Fig. 2. a. b. c. Oberer Lias; im Liasmergel bei Pliensbach und Heiningen. Doch viel häufiger auf Poſidonienſchiefer, zerdrückt. Ziet. Verſt. Tab. XII. Fig. 5, hier unrichtig beſtimmt als Amm. aequistriatus (*Münst.*), bei Boll, Zell, Ohmden, Großeislingen u. a. O.

Familie Dorsati. (*Buch.*)

— Davoei. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 350. und Ziet. Verſt. Tab. XIV. Fig. 2. a. b. c. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Waſſeralfingen und Aalen.

Familie Coronarii. (*Bach.*)

Ammonites Bechei. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 280. und Ziet. Verſt. Tab. XXVIII. Fig. 4. Synon.: Amm. striatus. (*Rein.*) Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 7. a. b. und Ziet Verſt. Tab. V. Fig. 6. a. b. c. Oberer Lias; im Liasmergel bei Boll, Großeislingen und Pliensbach.

— crassus. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XII. Fig. 15. Zerdrückt auf Poſidonienſchiefer. Synon.: Amm. Bollensis. (*Ziet.*) Verſt. Tab. XII. Fig. 3; ſehr häufig bei Boll.

— *) crenatus. (*Ziet.*) Tab. I. Fig. 4. a. — d. Nicht zu verwechſeln mit Amm. crenatus (*Rein.*), welcher den höheren Jurakalkſchichten angehört. Oberer Lias; im Liasmergel bei Gamelshauſen, Jebenhauſen; ſehr häufig bei Pliensbach.

Familie Armati. (*Bach.*)

— Birchii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 267. Varietät deſſelben iſt wohl Amm. lataecosta. (*Sow.*) Ziet. Verſt. Tab. XXVII. Fig. 3. a. b. c. Oberer Lias; in den Belemnitenſchichten bei Göppingen, Boll, Zell und Ohmden.

* * *

Folgende Ammoniten konnten noch nicht in die Familien eingereiht werden.

— torulosus. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Tab. XIV. Fig. 1. a. b. c. Oberer Lias; mit Gervillia aviculoides im Teufelsloch bei Boll und im Krähbach unter Wisgoldingen; ſoll auch im untern Oolith vorkommen.

— raricostatus. (*Ziet.*) Verſt. Tab. XIII. Fig. 4. In den Belemnitenſchichten, ſtets verkiest bei Boll, Heiningen und Jebenhauſen.

— proboscideus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 310. Fig. 5. und Ziet. Verſt. Tab. X. Fig. 1. a. b. c. Oberer Lias; im Liasmergel bei Jebenhauſen und Pliensbach.

— polygonius. (*Ziet.*) Verſt. Tab. XV. Fig. 6. a. b. c; ſcheint dem Amm. pustulatus (*Rein.*) ſehr nahe zu ſtehen, und könnte aus höheren Schichten herabgeſpült worden ſeyn, weßhalb ſein Vorkommen im Lias noch genauere Beobachtungen bedarf.

— (?) interruptus. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Tab. XV. Fig. 3. a. b. c. (Siehe auch: unterer Oxfordthon.) Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Großeislingen und Boll, jedoch ſelten.

— subfurcatus. (*Schloth.?*) Ziet. Verſt. Tab. VII. Fig. 6. a. b. c. Oberer Lias; in Belemnitenſchichten bei Jebenhauſen.

*) Wohl nur als Varietät von A. Humphresianus (Sow.) zu betrachten, da deſſen Loben mit den ſeinigen ganz übereinſtimmen.

Scaphites bifurcatus. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Tab. XVI. Fig. 8. a. b. c. Oberer Lias; verkieſt im Liasmergel bei Göppingen.

Aptychen.

Aptychus elasma und A. **bullatus.** (*Meier.*) Leonhard Jahrb. 1834. S. 116. Im Liasſchiefer bei Boll und Ohmden.

Cruſtaceen.

Eryon Hartmanni. (*Meier.*) Noch nicht abgebildet; im Liasſchiefer bei Holzheim.

Fiſche.

Lepidotes gigas. (*Agass.*) Poiss. foss. Pl. XXVIII und XXIX. und Bronn Leth. Tab. XXIV. Fig. 4. a. b. c. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Boll, Zell, Ohmden, Großeislingen und Holzheim.

— **frondosus.** (*Agass.*) Mit dem vorigen in den gleichen Schichten bei Zell und Ohmden.

— **ornatus.** (*Agass.*) Ebendaſelbſt.

Leptolepis. Bronn. Leth. Tab. XXV. Fig. 7. Von dieſer Gattung auch: L. Jaegeri (*Agass.*) und L. longus. (*Agass.*) Oberer Lias; im Liasſchiefer bei Zell, Ohmden, Großeislingen.

Ptycholepis bollensis. (*Agass.*) Poiss. foss. Pl. D. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XXIV. Fig. 8. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Boll, Zell, Ohmden.

Semionotus leptocephalus. (*Agass.*) Poiss. foss. Pl. C. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXIV. Fig. 3. Mit dem vorigen ebendaſelbſt.

Tetragonolepis. Bronn Leth. Tab. XXIV. Fig. 1. Von dieſer Gattung kommen T. pholidotus und T. heteroderma (*Agass.*) theils in demſelben Kalkmergel, theils auch auf den Platten des Liasſchiefers bei Zell und Ohmden vor.

Reptilien.

Ichthyosaurus communis. (*d. l. Béche.*) Bronn. Leth. Tab. XXVI. Fig. 2. und 2. a, ſo wie Jäger foſſ. Rept. Württ. Tab. I. Fig. 1 — 6. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Boll, Zell, Ohmden, Heiningen und Göppingen.

— **platyodon.** (*d. l. Béche.*) Bronn. Leth. Tab. XXVI. Fig. 2. b. c. In denſelben Schichten mit dem vorigen bei Zell, Ohmden und Heiningen.

— **tenuirostris.** (*d. l. Béche.*) Bronn Leth. Tab. XXVI. Fig. 2. e. und Jäger foſſ. Rept. Tab. II. Fig. 9 — 12 und Fig. 15 — 21. Ebendaſelbſt.

Ichthyosaurus intermedius. (*Conyb.*) Bronn Leth. Tab. XXVI. Fig. 2. d. und Jaeg. foss. Reptil. Tab. I. Fig. 4. Ebendaſelbſt.

Plesiosaurus dolichodeirus. (*Conyb.*) Bronn Leth. Tab. XXVI. Fig. 3. a.—c. und Jäg. foſſ. Rept. Tab. IV. Fig. 3. Soll ebenfalls bei Boll vorkommen; ſiehe Bronn Leth. S. 512.

Maorospondilus bollensis. (*Meier.*) Bronn Leth. Tab. XXVI. Fig. 9. Synon.: Crocodilus Bollensis (*Jäg.*) foſſ. Rept. Württ. Tab. III. Fig. 1—3. Oberer Lias; im Kalkmergel bei Ohmden, Boll, Heiningen u. a. O.

Coproliten.

Excremente von Fiſchen und Reptilien, Ichthyocopros und Ichthyosaurocopros. (*Buckl.*) Geolog. Transact. Vol. III. Tab. XXVIII. bis XXX. Bei Ohmden, Zell, Göppingen, Großeislingen u. a. O.

4) Im oberen Liasſandſtein und Inferior Oolith.

Polyparien.

Cellepora orbiculata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XII. Fig. 2. Inferior Oolith; am Stuifenberg.

Radiarien.

Pentacrinites basaltiformis. (*Mill.*) Siehe oben Lias. Bei Staufeneck, Altenſtadt und am Stuifenberg, im Inferior Oolith.

Asterias prisca. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXIV. Fig. 1. Körniger Thoneiſenſtein; bei Waſſeralfingen.

Cidarites maximus. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIX. Fig. 1.

— nobilis. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIX. Fig. 4.

— Schmidelii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XL. Fig. 4.

Stacheln von den drei vorſtehenden finden ſich im Inferior Oolith bei Altenſtadt, Waſſeralfingen und Stuifenberg.

Mollusken.

Terebrateln. Familie Plicosae. (*Buch.*)

Terebratula quadriplicata. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XLI. Fig 2; gehört zu T. tetraëdra (*Sow.*) (ſiehe oben Lias). Inferior Oolith; jedoch ſelten, bei Harras, Reichenbach, am Stuifenberg.

— concinna. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 86. Fig. 6 und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 3. Inferior Oolith; am Stuifenſberg, bei Gameläuſen und Gosbach.

Terebratula triplicata. (*Phill.*) (Siehe o. Lias.) Inferior Oolith; bei Oettingen, Reichenbach, Bahlingen u. a. O.

— acuticosta. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLIII. Fig. 2. Inferior Oolith; bei Reichenbach und am Stuifenberg.

Familie Dichotomae. (*Buch.*)

— spinosa. (*Schloth.*) Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 2. Inferior Oolith.

— senticosa. (*Buch.*) Varietät der vorigen. Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLIV. Fig. 1. (Hier als Spinosa aufgeführt.) Findet ſich gewöhnlich in Geſellſchaft von Ostrea Marshii. Inferior Oolith; bei Stuifenberg, Reichenbach und Waſſeralfingen.

Familie Cinctae. (*Buch.*)

— bullata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 435. Fig. 4. Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 13 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XL. Fig. 6.

— digona. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 96. S. 217. Inferior Oolith; bei Brauneberg, am Stuifenberg und bei Gamelshauſen.

Familie Laeves. (*Buch.*)

— intermedia. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XV. Fig. 8 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 3. Varietät derſelben iſt wohl folgende:

— omalogastyr. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XL. Fig. 4. Beide finden ſich mit einander im Inferior Oolith bei Brauneberg, am Stuifenberg, bei Bahlingen, Oettingen u. a. O.

— ornithocephala. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 101. Fig. 1. 2. 4. und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 9.

— globata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 435. Fig. 3.

— perovalis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 436. Fig. 23. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg, Reichenbach, Wartenberg u. a. O.

Ostrea Marshii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 48. S. 103 und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 17. Synon.: O. flabelloides. (*Lamk.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLVI. Fig. 1.

— eduliformis. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLV. Fig. 1. Synon.: O. explanata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXXX. Fig. 5.

— crenata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXXII. Fig. 13.

— Kunkeli (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XLVIII. Fig. 1. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg, Altenſtadt, Oettingen, Neuhauſen u. a. O.

— calceola. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLVII. Fig. 2.

Körniger Thoneiſenſtein; am Hohenſtaufen, bei Aalen und Waſſeralfingen.

Pecten acuticostatus. (*Lamk.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIII. Fig. 6. Gleich P. aequivalvis. (*Sow.*) Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 4. Mit Schale; Inferior Oolith.

— lens. *Sow.*) Min. Conch. Tab. 205. Fig. 2 und 3; eine Varietät von ungewöhnlicher Größe. Ziet. Verſt. Württ. Tab. LII. Fig. 6. Inferior Oolith; bei Gamelshauſen, Reichenbach und am Stuifenberg.

— disciformis. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIII. Fig. 2. Körniger Thoneiſenſtein; bei Waſſeralfingen und Aalen.

— intus radiatus. (*Münst.*) Iſt gleich P. personatus. (*Goldf.*) (Siehe oben Lias.) Körniger Thoneiſenſtein; am Hohenſtaufen, bei Aalen und Waſſeralfingen.

Lima proboscidea. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 264. S. 115 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 9 und 10. Synon.: Ostrea pectiniformis. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLVII. Fig. 1. Inferior Oolith; bei Neuhauſen, am Stuifenberg, bei Braunenberg, Altenſtadt u. a. O.

— nodosa. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIII. Fig. 8 und

— acuticostata. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIII. Fig. 9. Finden ſich im Inferior Oolith zuſammen bei Staufeneck, am Stuifenberg, bei Altenſtadt u. a. O.

Perna mytiloides. (*Lamk.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIV. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 12.

— quadrata var. plana. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIV. Fig. 1. Iſt Varietat der vorhergehenden. Inferior Oolith; bei Staufeneck, am Stuifenberg, bei Neuhauſen, Bopfingen u. a. O.

Inoceramus Bollensis. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXXII. Fig. 5. Ward bis jezt nur ausſchließend bei Boll gefunden im oberen Liasſandſtein an der Gruibinger Steige.

Avicula substriata. (*Bronn.*) Leth. Tab. XXVII. Fig. 12. Synon.: Monotis substriata. (*Münst.*) Körniger Thoneiſenſtein; bei Aalen, Waſſeralfingen und Hohenſtaufen.

Modiola cuneata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 211. Fig. 1 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIX. Fig. 5. Inferior Oolith.

— gibbosa. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 211. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 15. Synon.: Mytulites modiolatus. (*Schloth.*) Inferior Oolith.

Modiola plicata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 248. Fig. 1 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIX. Fig. 7. Inferior Oolith.

— **aequalis.** (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 210. Fig. 2. Inferior Oolith.

— **Hillana.** (*Sow.*) (Siehe oben Lias.) Inferior Oolith.

Sämmtliche 5 leztere am Stuifenberg, bei Brauneberg, Gamelshauſen, Altenſtadt u. a. O.

— **gregaria.** (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIX. Fig. 8. Körniger Thoneiſenſtein; bei Hohenſtaufen, Aalen und Waſſeralfingen.

Trigonia costata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 85. S. 195 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVIII. Fig. 5. Synon.: Donacites costatus (*Schloth.*) und Lyriodon costatum (*Bronn.*) Leth. Tab. XX. Fig. 4. Inferior Oolith.

— **clavellata.** (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 87. S. 197 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVIII. Fig. 3. Synon.: Donacites trigonius (*Schloth.*) und Lyriodon clavellatum. (*Bronn.*) Leth. Tab. XX. Fig. 3. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Neuhauſen, Dettingen, Spaichingen u. a. O.

Cucullaea oblonga. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 206. Fig. 1 und 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVI. Fig. 5. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Kohlberg u. a. O.

— **sublaevigata.** (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVI. Fig. 3. Inferior Oolith; bei Gamelshauſen, Brauneberg und Gosbach.

— **parvula.** (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVI. Fig. 4. Inferior Oolith; am Stuifenberg.

Nucula lobata. (*Buch.*) de la Bêche. S. 390. Inferior Oolith; bei Vorfingen, Ebningen, Metzingen.

— **acuminata.** (*Buch.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVII. Fig. 6. Inferior Oolith; am Stuifenberg.

— **variabilis.** (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 475. Fig. 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVII. Fig. 9. Inferior Oolith; am Stuifenberg. Körniger Thoneiſenſtein; am Hohenſtaufen.

— **subovalis.** (*Goldf.*) de la Bêche S. 390. Körniger Thoneiſenſtein; bei Waſſeralfingen.

— **rostralis.** (*Lamk.*) Bronn Leth. Tab. XX. Fig. 6. Körniger Thoneiſenſtein; bei Aalen und Waſſeralfingen.

Isocardia minima. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 295. Fig. 1 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXII. Fig. 4. Inferior Oolith.

Itocardia leporina. (*Klöd.*) Verſt. d. Mark Brand. Tab. III. Fig. 6 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXII. Fig. 5. Inferior Oolith; bei Gamelshauſen, am Stuifenberg und bei Gosbach.

Astarte elegans var. major. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXII. Fig. 1. Inferior Oolith.

— excavata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 233. S. 57. Inferior Oolith; am Stuifenberg und bei Bopfingen.

Lutraria gregaria. (*Merian.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIV. Fig. 1. Inferior Oolith; bei Dettingen, Neuhauſen, beſonders häufig bei Reichenbach im Thal.

— gibbosa. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XLII. S. 91. Inferior Oolith; bei Altenſtadt.

Lucina lyrata. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. IV. Fig. 11 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIII. Fig. 1. Inferior Oolith.

Amphidesma recurvum. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. V. Fig. 25 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIII. Fig. 2. Inferior Oolith.

Myacites (Mya) angulifera. (*Sow.*) Min. Conch, Tab. 224. Fig. 6 und 7 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIV. Fig. 4. Inferior Oolith.

— depressa. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 418. S. 19 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXIV. Fig. 2. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Gamelshauſen, Reichenbach u. a. O.

Pholadomya Murchisoni. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 545. Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXV. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XX. Fig. 19. Inferior Oolith.

— fidicula. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 546. S. 86 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXV. Fig. 2; iſt gleich Lutraria lyrata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 226. S. 47.

— obliquata. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XIII. Fig. 15. (Siehe Lias.) Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg, Altenſtadt, Neubauſen u. a. O.

— ovalis. (*Sow.*) Min. Gonch. Tab. 227. und 545. S. 86 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXV. Fig. 3. Inferior Oolith; bei Reichenbach und Altenſtadt.

Trochus undosus. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIV. Fig. 3. Iſt wohl nur Varietät von T. anglicus. (*Sow.*) (Siehe Lias.) Inferior Oolith.

— decoratus. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXV. Fig. 1. Iſt wohl ein jüngeres Exemplar von Pleurotomaria conoidea. (*Desh.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 1. Inferior Oolith.

Trochus Schübleri. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXXIV. Fig. 5. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Schlatt und Gamelshauſen.

Pleurotomaria ornata. (*Defr.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXV. Fig. 5. Inferior Oolith.

— **decorata.** (*Buch.*) de la Bêche. S. 394. Inferior Oolith; bei Gamelshauſen und Neuhauſen.

— **conoidea.** (*Desh.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 1. Inferior Oolith; bei Schlatt und Waſſeralfingen.

Turbo ornatus. (*Mill.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 4. a. b. Inferior Oolith.

— **quadricinctus.** (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 1. Inferior Oolith.

— **heliciformis.** (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 3. Inferior Oolith; bei Schlatt, am Stuifenberg und bei Brauneberg.

Turritella tristriata. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXII. Fig. 4. Inferior Oolith.

— **muricata.** (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 499. Fig. 1 und 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXVI. Fig. 6. Inferior Oolith.

— (?) **elongata.** (*Sow.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXII. Fig. 5. Inferior Oolith; bei Brauneberg und Gamelshauſen.

Cirrus depressus. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. VI. Fig. 12 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 7. Inferior Oolith; bei Reichenbach, am Stuifenberg und bei Aalen.

Belemnites Aalensis. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. V. und VII. Fig. 1 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XIX. Fig. 1. Synon.: B. giganteus. (*Schloth.*) Inferior Oolith.

— **grandis.** (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XX. Fig. 1. Inferior Oolith; bei Aalen, am Stuifenberg und am Nipf bei Bopfingen.

— **compressus.** (*Blainv.*) Mém. s. l. Bélemn. Pl. II. Fig. 9 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XX. Fig. 2. Inferior Oolith.

— **quinquesulcatus.** (*Blainv.*) Mém. s. l. Bélemn. Pl. II. Fig. 8, Ziet. Verſt. Württ. Tab. XX. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 21. Inferior Oolith.

— **acuminatus.** (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XX. Fig. 5. Inferior Oolith.

— **tumidus.** (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XX. Fig. 4. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg, Gamelshauſen und Oettingen.

Belemnites elongatus. (*Mill.*) Blainv. Mém. s. l. Bélemn. Pl. IV. Fig. 6 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXII. Fig. 6. Körniger Thoneiſenſtein; bei Waſſeralfingen, Aalen und Hohenſtaufen.

— brevis. (*Münst.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 18. Inferior Oolith; hieher gehört wohl auch folgender:

— (?) pyramidalis. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIV. Fig. 5. Inferior Oolith.

— beviformis. (*Voltz.*) (Siehe Lias.) Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg und Staufeneck.

— teres. (*Stahl.*) Württ Correſpbl. B. VI. Fig. 3 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXI. Fig. 8. Inferior Oolith; bei Gosbach.

— tricanaliculatus. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIV. Fig. 10. Inferior Oolith.

— quadricanaliculatus. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIV. Fig. 11. Inferior Oolith.

— quinquecanaliculatus. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIV. Fig. 12. Inferior Oolith; am Stuifenberg und bei Staufeneck.

Nautilus lineatus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XLI. Steinkerne deſſelben Ziet. Verſt. Württ. Tab. XVIII. Fig. 2. a. b. c. Inferior Oolith.

— inaequalis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XXXX. S. 88, iſt gleich N. dubius (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XVIII. Fig. 4, an welchem die innere Windung fehlt. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Gamelshauſen u. a. O.

— intermedius. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 125. S. 53, iſt wohl gleich mit N. giganteus. (*Schübl.*) Siehe Lias. Körniger Thoneiſenſtein; bei Hohenſtaufen, Aalen und Waſſeralfingen.

Ammoniten. Familie Falciferi. (*Buch.*)

Ammonites Murchisonae. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 550. S. 95 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. VI. Fig. 1 — 4. Körniger Thoneiſenſtein; bei Aalen, Waſſeralfingen, Hohenſtaufen und am Stuifenberg.

— depressus. (*Bosc.*) Buch Petrif. remarq. Pl. I. Fig. 1 — 5 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 7. Synon.: Nautilus pictus. (*Schloth.*) Varietät deſſelben iſt Ziet. Verſt. Württ. Tab. IV. Fig. 5 mit ungetheilten Radien und engerem Nabel. Inferior Oolith.

— (?) bicarinatus. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XX.

Fig. 9. Iſt wohl ebenfalls als Varietät von A. depressus zu betrachten. Inferior Oolith.

Ammonites discoides. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XVI. Fig. 1; zeigt zwar dieſelben Loben wie A. depressus, jedoch laufen ſeine einfachen Radien über den ſcharfen Rücken zuſammen. Inferior Oolith; bei Gamelshauſen und Reichenbach im Thal.

— falcifer. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 254. Fig. 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. VII. Fig. 4. Inferior Oolith; bei Reichenbach, am Stuifenberg und bei Gamelshauſen, auch im Jurakalk bei Kuchen und Eſſingen.

Familie Amalthei. (*Buch.*)

— discus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XII. S. 37. Ziet. Verſt. Württ. Tab. XVI. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 6. Inferior Oolith.

— Lamberti. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 242. Fig. 1, 3. Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 1. a. b. c. und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 14. a. b. Inferior Oolith; bei Brauneberg, Reichenbach, Spaichingen u. a. O.

Familie Planulati.

— Koenigii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 263. Fig. 1 — 3. Inferior Oolith.

— Parkinsoni. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 307. Fig. 1 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. X. Fig. 7. Inferior Oolith.

— bifurcatus. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. III. Fig. 3. Inferior Oolith und körniger Thoneiſenſtein; bei Reichenbach, Schlatt, Waſſeralfingen und am Stuifenberg.

Familie Coronarii. (*Buch.*)

— Blagdeni. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 201. S. 231 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. I. Fig. 1. Inferior Oolith.

— contractus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 500. Fig. 2. Inferior Oolith.

— Humphresianus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 500. Fig. 1 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXVII. Fig. 2. Inferior Oolith.

— dubius. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. I. Fig. 2. Inferior Oolith.

— sulcatus. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. V. Fig. 3. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg, Gamelshauſen, Neuſen, Altenſtadt u. a. O.

Familie Macrocephali. (*Buch.*)

Ammonites macrocephalus. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. V. Fig. 1; iſt ſehr nahe verwandt mit A. Herveji. (*Sow.*) (Siehe unten Oxfordthon.) Inferior Oolith.

— Brogniarti. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. A. Fig. 2. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg und Gamelshauſen.

Familie Armati. (*Buch.*)

— ziphus. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. V. Fig. 2. Oberer Liasſandſtein; bei Boll und am Stuifenberg.

Noch nicht in die Familien eingereihte Ammoniten.

— torulosus. (*Schübl.*) (Siehe oben Lias.) Inferior Oolith; am Stuifenberg.

— insignis. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XV. Fig. 2. Inferior Oolith; bei Reichenbach.

— serratus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XXIV. S. 65. Körniger Thoneiſenſtein; am Hohenſtaufen und bei Waſſeralfingen.

Anneliden.

Serpula limax. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXVII. Fig. 12.

— convoluta. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXVII. Fig. 14.

— conformis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXVII. Fig. 13.

— heliciformis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXVIII. Fig. 15.

— volubilis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXIX. Fig 2.

— flacida. (*Goldf.*) Petref. Deutſch. Tab. LXIX. Fig. 7.

— gordialis. (*Schloth.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXIX. Fig. 8.

— socialis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXIX. Fig. 12. Sämmtliche im Inferior Oolith; bei Altenſtadt, am Stuifenberg, bei Waſſeralfingen, Bopfingen, Neuhauſen, Reichenbach u. a. O.

5) Im untern Oxfordthon und Kellowayrock.

Mollusken.

Terebratula triplicata. (*Phill.*) (Siehe oben Lias.) Bei Dettingen.

Ostrea costata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 488. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 18. a. b. c. Synon.: O. Knorrii (*Voltz*) und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXV. Fig. 2. Bei Dettingen, Neufen, Neuhauſen, Waſſeralfingen und am Wartenberg.

Trigonia costata. (*Sow.*) (Siehe Inferior Oolith.) Bei Neuhauſen, Dettingen, Beuren.

Pinna mitis. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. V. Fig. 7 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LV. Fig. 4. Bei Neufen und am Stuifenberg.

Nucula pectinata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 192. Fig. 7 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVII. Fig. 8. Bei Gamelshauſen.

Pleurotomaria granulata. (*Defr.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXV. Fig. 5.

Turbo marginatus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 2. Am Stuifenberg.

— **cyclostoma.** (*Benz.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 4. Bei Gamelshauſen und am Stuifenberg.

Euomphalus minutus. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 6. Bei Gamelshauſen.

Belemnites canaliculatus. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXI. Fig. 3.

— **acutus.** (*Blainv.*) Mém. s. l. Bélemn. Pl. II. Fig. 3 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXI. Fig. 1. a. b. c. Am Stuifenberg, bei Dettingen, Neufen u. a. O.

— **hastatus.** (*Blainv.*) Mém. s. l. Bélemn. Pl. V. Fig. 3.

— **latesulcatus** (*Voltz*), wohl gleich mit semihastatus (*Blainv.*) Mém. s. l. Bélemn. Pl. I. Fig. 4 und Pl. II. Fig. 5 und

— **subhastatus.** (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXI. Fig. 2; möchten wohl beide nur als Varietäten von B. hastatus (*Blainv.*) zu betrachten ſeyn. Am Brauneberg, bei Waſſeralfingen, bei Gamelshauſen, am Stuifenberg, bei Dettingen und Neufen.

Ammoniten-Familie **Falciferi.** (*Buch.*)

Ammonites hectitus. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. X. Fig. 8 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 9 und 10. Synon.: Nautilus hectitus. (*Rein.*)

— **lunula.** (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. X. Fig. 11. Synon.: Nautilus lunula (*Rein.*) mit höherem Querdurchſchnitt und ſehr flachen Sichelſtielen, ſo wie

— **fonticula** (*Menke*) v. Buch Petrif. remarq. Pl. II. Fig. 4 — 6, mit faſt rundem Querſchnitt und ſtark knotenförmigen Sichelſtielen; ſind wohl beide nur als Varietäten von A. hecticus zu betrachten. Siehe Bronn Leth. S. 429; ſehr bezeichnend für den Oxfordthon und Kellowayrock. Bei Gamelshauſen, Neuhauſen, Dettingen, Pfullingen u. a. O.

— **punctatus.** (*Stahl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. X. Fig. 5; möchte wohl ebenfalls hieher gehören. Bei Gamelshauſen.

— **subradiatus.** (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 421. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 11. a. b. Bei Gamelshauſen und am Stuifenberg.

Ammonites Deluci. (*Brongn.*) Iſt gleich Amm. binus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 92. Fig. 3.

— Comensis. (*Buch.*) Petrif. remarq. Pl. II. Fig. 1.

— maeandrus. (*Rein.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. IX. Fig. 6.

— complanatus. (*Rein.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. X. Fig. 6; ohne Schale. Bei Neuſen, Gamelshauſen und Neuhauſen.

Familie Amalthei. (*Buch.*)

— Leachi. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 242. Fig. 4. Bei Gamelshauſen.

— calcar. (*Benz.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XIII. Fig. 7. Bei Guttenberg.

Familie Planulati. (*Buch.*)

— (?) annulatus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 222. Fig. 3 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. IX. Fig. 4; goldglänzend. Bei Gamelshauſen und am Stuifenberg.

Familie Coronarii. (*Buch.*)

— annularis. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. X. Fig. 10 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 9. Synon.: Naut. annularis. (*Rein.*)

— interruptus. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XV. Fig 3. Iſt Varietät des vorigen mit Einſchnürungen, von ehemaligen Mundrändern herrührend; ſiehe Bronn Leth. S. 452.

— (?) rotula. (*Sow.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XV. Fig. 5; gehört ſeinen Loben nach auch wohl hieher.

— anceps. (*Rein.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. I. Fig. 3. Bei Gamelshauſen, Dettingen und Neuhauſen.

Familie Macrocephali. (*Buch.*)

— sublaevis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 54. Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 5 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 10. a. b. Am Stuifenberg, bei Gönningen, Pfullingen u. a. O.

— Herveji. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 195. Ziet. Verſt. Württ. Tab. XIV. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 11. Bei Neuſen, Waſſeralfingen und am Stuifenberg.

— tumidus. (*Rein.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. V. Fig. 7. Bei Gamelshauſen und Neuhauſen.

— globosus. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 2; ſeinen Loben nach ebenfalls zur dieſer Familie gehörig. Bei Gamelshauſen.

Familie Armati. (*Buch.*)

— Bakeriae. (*Sow.*) Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 12. Synon.:

A. biarmatus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. I. Fig. 1. Am Stui-fenberg.

Familie Dentati. (*Buch.*)

Ammonites Jason. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. IV. Fig. 6 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 14. Synon.: Nautilus Jason (*Rein.*) und Ammonites Gulielmi. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 311. Bei Gamelshauſen, Neufen, Neuhauſen u. a. O.

— bipartitus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XIII. Fig. 6. Bei Guttenberg und Gamelshauſen.

Familie Ornati. (*Buch.*)

— Pollux. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XI. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 16. a. b. Synon.: Naut. Pollux (*Rein.*) und wohl auch A. decoratus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XIII. Fig. 5.

— Castor. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XI. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 15. a. b. Synon.: Naut. Castor. (*Rein.*) Bei Gamelshauſen, Neufen, Guttenberg u. a. O.

— pustulatus. (*Münst.*) Synon.: Naut. pustulatus. (*Rein.*) Nro. 63. Bei Gamelshauſen und Reichenbach.

Scaphites refractus. (*d. l. Bèche.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. X. Fig. 9. Synon.: Nautilus refractus. (*Rein.*) Tab. III. Fig. 27 bis 30. Bei Gamelshauſen, Schlatt, Reichenbach und Neufen.

Anmerk. Die Familien Ornati und Dentati wurden neuerlich von Herrn v. Buch mit einander vereint. Siehe Bronn Leth S. 458.

6) Im obern Oxfordthon.

Radiarien.

Pentacrinites pentagonalis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LIII. Fig. 2.

— subteres. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. LIII. Fig. 5. Bei Münſingen, Dettingen, Hohenſtaufen und Rechberg.

Galerites depressus. (*Lamk.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XLI. Fig. 3. Bei Urach.

Nucleolites granulosus. (*Münst.*) Gold. Petref. Deutſchl. Tab. XLIII. Fig. 4.

Spatangus carinatus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XLVI. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XVII. Fig. 7. Synon.: Echinites paradoxus. (*Schloth.*) Bei Hohenſtaufen, am Stuifenberg, bei Gruibingen, Gansloſen u. a. O. Lezterer auch im Coralräg.

Mollusken.

Terebrateln. Familie Plicosae. (*Buch.*

Terebratula varians. (*Schloth.*) Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 4 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLII. Fig. 7. Im weißen Juramergel; bei Guibingen, am Stuifenberg, bei Bahlingen u. a. O.

— lacunosa. (*Bronn.*) Leth. Tab. XVIII. Fig. 1. Synon.: Terebratulites lacunosus. (*Schloth.*) Mineralog. Taſchenb. 1813. Tab. I. Fig. 2. Varietäten derſelben ſind:

— multiplicata. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XLI. Fig. 5 und

— inaequilatera. (*Goldf.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLII. Fig. 4; ſo ebenfalls

— helvetica. (*Schloth.*) Mineralog. Taſchenb. Tab. I. Fig. 3. Jahrg. VII. Bei Donzdorf, Gruibingen, am Stuifenberg, bei Giengen, Geislingen u. a. O.

Familie Dichotomae. (*Buch.*)

— subsimilis. (*Schloth.*) L. v. Buch Terebrateln. Tab. II. Fig. 28, ſo wie eine Varietät derſelben mit breiteren Flügeln und engerer Streifung. Am Stuifenberg.

Familie Cinctae. (*Bach.*)

— (?) digona. (*Sow.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 8. An der Burghalde bei Boll.

Familie Laeves. (*Buch.*)

— bucculenta. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 6; iſt wohl Varietät von T. ornithocephala. (*Sow.*) Siehe Inferior Oolith. Bei Gruibingen und am Aichelberg.

— biplicata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 90. und Tab. 437. Fig. 2, 3 und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 11. Varietäten derſelben ſind:

— bicanaliculata. (*Bronn.*) Synon.: Terebratulites bicaniculatus. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XL. Fig. 5 und

— bisuffarcinata. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XL. Fig. 3; iſt wohl gleich mit T. perovalis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 436. Fig. 2 und 3. Bei Donzdorf, Geislingen, Gruibingen und am Stuifenberg.

— impressa. (*Bronn.*) Leth. Tab. XVIII. Fig. 12 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 11. Im Juramergel; bei Gruibingen, Mühlhauſen, Wieſenſteig und am Stuifenberg.

— nucleata. (*Bronn.*) Synon.: Terebratulites nucleatus. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 10. Bei Gruibingen und am Stuifenberg.

Pholadomya acuminata. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXVI. Fig. 1.
— clathrata. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXVI. Fig. 4.
— clathrata var. oviformis. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXVI. Fig. 5. Am Stuifenberg und bei Gruibingen.

Ammoniten. Familie Falciferi. (*Buch.*)

Ammonites canaliculatus. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 6 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 16. Bei Donzdorf und Ganslosen.

Familie Amalthei. (*Buch.*)

— dentatus. (*Rein.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XIII. Fig. 2; iſt wohl gleich mit Amm. cristatus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 421. Fig. 3. Bei Donzdorf und Gruibingen.

Familie Planulati. (*Buch.*)

— polygyratus. (*Rein.*) Naut. et Argon. Tab. V. Fig. 45. 46. Bei Donzdorf, Gruibingen, Ganslosen, Teck, Neufen und vielen andern Orten der Alp.
— polyplocus. (*Rein.*) Naut. et Argon. Tab. II. Fig. 13, 14 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 5. Hieher gehören Ammonites planulatus var. vulgaris, nodosus, comprimatus und anus. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. VIII. Fig. 1 und 4 — 8.
— planula. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. VII. Fig. 5 und
— planulatus ellipticus. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XI. Fig. 1; ſind wohl ebenfalls nur als Varietäten der beiden erſteren Arten zu betrachten. Bei Ganslosen, Honau, Urach, Teck, Eibach, Donzdorf u. a. O.
— biplex. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 293. Fig. 1, 2 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. VIII. Fig. 2 und Tab. IX. Fig. 1. Bei Eibach, Geislingen und Gruibingen.
— (?) trifurcatus. (*Rein.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. III. Fig. 4. Bei Geislingen, Böhringen und Honau.
— triplex. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. VIII. Fig. 3; iſt wohl noch dem Amm. polyplocus (*Rein.*) zuzuzählen, während
— (?) annulatus colubrinus major (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. IX. Fig. 3. als eine etwas gewölbtere Varietät von Amm. plicatilis (*Sow.*) (ſiehe Coralrag) zu betrachten iſt. Bei Gruibingen, Groseislingen und Geislingen.
— comtus. (*Rein.*) Naut. et Argon. Tab. I. Fig. 5 und 6. Synon.: Amm. gracilis. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. VII. Fig. 3. Bei Donzdorf und am Stuifenberg.

Familie Macrocephali. (*Buch.*)

Ammonites inflatus. (*Rein.*) Naut. et Argon. Tab. VI. Fig. 51 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. I. Fig. 5.

— ſtriolaris. (*Ziet.* nicht *Rein.*) Verſt. Württ. Tab. IX. Fig. 5; iſt nur die innere Windung des vorigen. Bei Donzdorf, Eibach und Gruibingen.

— jurenſis. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXVIII. Fig. 1 a — d. Am Brauneberg, bei Waſſeralfingen und bei Gruibingen.

— gigas. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XIII. Fig. 1; ſcheint ebenfalls dieſer Familie anzugehören, doch konnten ſeine Loben bisher nicht beobachtet werden, um dieß zu beſtätigen. Bei Riedlingen an der Donau und bei Geislingen.

Familie Flexuoſi.

— flexuoſus. (*Münst.*) Buch Petrif. remarq. Pl. VIII. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 17. a. b. c.; ein junges Exemplar Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 7. Synon.: Nautilus discus. (*Rein.*) Naut. et Argon. Tab. II. Fig. 11, 12 und Amm. discus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XI. Fig. 2. Hieher gehört wohl auch, und iſt nur als Varietät zu betrachten

— ſerrulatus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XV. Fig. 8. Bei Donzdorf, Ganslofen, Böhringen u. a. O.

— oculatus. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. V. Fig. 16. Bei Gruibingen.

— bispinoſus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XVI. Fig. 4; noch in keine Familie eingereihet. Am Brauneberg, bei Waſſeralfingen, bei Neufen und Ditzenbach.

Aptychus laevis. (*Meier.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXVII. Fig. 6; iſt gleich A. latus. (*Bronn.*) Leth. Tab. XV. Fig. 15. a. b. Bei Rechberg, Gruibingen, am Stuifenberg, bei Hauſen im Thal u. a. O.

— lamelloſus. (*Münst.*) Bronn Leth. Tab. XV. Fig. 16. a. b. c.; iſt gleich A. imbricatus. (*Meier.*) Bei Donzdorf.

Cruſtaceen.

Glyphea Münſteri (*Meier*); iſt gleich G. rostrata. (*Bronn.*) Leth. Tab. XXVII. Eig. 3. Bei Dettingen?

— Mandelslohi. (*Meier.*) Im Gebirgsſchutt am Fuße des Farrenberges bei Möſſingen, wahrſcheinlich aus dem Oxfordthon. (Siehe Lethaea S. 479.)

7) Im Coralrag.

Polyparien.

Achilleum tuberosum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIV. Fig. 4.

— cancellatum (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIV. Fig. 5.

— cheirotomum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXIX. Fig. 5.

— glomeratum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. I. Fig. 1.

— morchella. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXIX. Fig. 6. Sämmtliche bei Nattheim und Sirchingen.

Manon capitatum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. I. Fig. 4.

— peziza. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXXIV. Fig. 8.

— marginatum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIV. Fig. 9.

— impressum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIV. Fig. 10. Sämmtliche bei Nattheim, Giengen und Sirchingen.

Scyphia cylindrica. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. II. Fig. 3 und Tab. III. Fig. 12.

— rugosa. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. III. Fig. 6 und Tab. XXXII. Fig. 2.

— pyriformis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. III. Fig. 9.

— texturata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. II. Fig. 9 und Tab. XXXII. Fig. 2.

— costata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. II. Fig. 10.

— conoidea. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. II. Fig. 4.

— Bronnii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIII. Fig. 9.

— intermedia. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIV. Fig. 1.

— articulata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. III. Fig. 8 und Tab. IX. Fig. 9.

— clathrata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. III. Fig. 1.

— paradoxa. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXI. Fig. 6.

— secunda. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIII. Fig. 7.

— striata. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXII. Fig. 3.

— Buchii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXII. Fig. 5.

— polyommata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. II. Fig. 16.

— radiciformis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. III. Fig. 2.

Scyphia reticulata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. IV. Fig. 1.
— obliqua. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. III. Fig. 5.
— mammillaris. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. II. Fig. 1.
— pertusa. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. II. Fig. 8 und Tab. III. Fig. 5.
— milleporata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. III. Fig. 2.
— tetragona. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. II. Fig. 2.
— furcata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. II. Fig. 6.
— claviformis. (*Bronn.*) Leth. Geogn. Tab. XVI. Fig. 1. a. b. Sämmtliche am Michelsberg bei Oberböhringen, bei Giengen, auf dem Heuberg, bei Nattheim und Sirchingen.
Tragos acetabulum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. V. Fig. 9 und Tab. XXXV. Fig. 1 und Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 2.
— pezizoides. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. V. Fig. 8.
— sphaeroides. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. V. Fig. 11.
— rugosum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXV. Fig. 4.
— patella. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. V. Fig. 2 und Tab. XXXV. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 3.
— hippocastanum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. V. Fig. 7.
— deforme. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. V. Fig. 3.
— tuberosum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXX. Fig. 4. Synon.: Mammillepora protogaea. (*Bronn.*) Leth. Tab. XVI. Fig. 5. a. b.
Bei Heidenheim, Geislingen, Michelsberg, Donzdorf und Sirchingen.
Cnemidium lamellosum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. VI. Fig. 1.
— stellatum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. VI. Fig. 2 und Tab. XXX. Fig. 3.
— striato-punctatum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. VI. Fig. 3.
— rimulosum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. VI. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 4. a. b.
— astrophorum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXV. Fig. 8.
— granulosum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXV. Fig. 7. Sämmtliche bei Michelsberg, Nattheim und Sirchingen.
Gorgonia baccillaris. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. VII. Fig. 3. Bei Sirchingen.
Reptepora lichenoides. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. IX. Fig. 13.

Reptepora truncata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. IX. Fig. 14.
Ceriopora striata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XI. Fig. 5.
— angulosa. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XI. Fig. 7. Bei Sirchingen.
Coscinopora infundibuliformis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. IX. Fig. 16 und Tab. XXX. Fig. 10. Bei Sirchingen.
Pavonia tuberosa. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XII. Fig. 9.
Agaricia lobata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XII. Fig. 11.
— granulata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXXVIII. Fig. 4.
— crassa. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XII. Fig. 13.
— boletiformis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XII. Fig. 12. Bei Nattheim und Sirchingen.
Lithodendron dichotomum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XIII. Fig. 3.
— trichotomum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XIII. Fig. 6. Synon.: Caryophyllia trichotoma. (*Blainv.*) Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 16.
— dianthus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XIII. Fig. 8.
— elegans. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXVII. Fig. 10.
— compressum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXVII. Fig. 11.
— plicatum. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XIII. Fig. 5. Bei Nattheim, Giengen, Arneck, Sirchingen u. *a*. O.
Anthophyllum pyriforme. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XIII. Fig. 10.
— turbinatum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXVII. Fig. 13.
— obconicum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXVII. Fig. 14. Bei Nattheim, Giengen und Sirchingen.
Fungia numismalis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XIV. Fig. 4.
— laevis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XIV. Fig. 2. Bei Giengen und Sirchingen.
Maeandrina astroides. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXI. Fig. 3.
— tenella. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXI. Fig. 4.
— Sömmeringii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXVIII. Fig. 1.
— (?) agaricites. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXXVIII. Fig. 2. Bei Giengen und Sirchingen.

Astraea helianthoides. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXII. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 21.

— concinna. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXII. Fig. 1 und Tab. XXXVIII. Fig. 8.

— oculata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXII. Fig. 2.

— alveolata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXII. Fig. 3.

— caryophylloides. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXII. Fig. 7.

— cristata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXII. Fig. 8.

— confluens. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXII. Fig. 5.

— sexradiata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXIV. Fig. 5.

— pentagonalis. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXVIII. Fig. 12.

— limbata. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. VIII. Fig. 7 und Tab. XXXVIII. Fig. 7.

— gracilis. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſch. Tab. XXXVIII. Fig. 13.

— explanata. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXVIII. Fig. 14 und Tab. XXII. Fig. 4.

— tubulosa. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXVIII. Fig. 15.

— flexuosa. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXII. Fig. 10.

— geometrica. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXII. Fig. 11. Bei Nattheim, Giengen, Arneck und Sirchingen.

Explanaria lobata. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXVIII. Fig. 6 und Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 20. a. b.

— alveolaris. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXVIII. Fig. 6. Bei Nattheim und Giengen.

Einige noch weiter in dem Coralrag Württembergs aufgefundene Zoophyten bedürfen wohl noch genauerer Prüfung, da ſie nach Goldfuß dem Uebergangskalk anzugehören ſcheinen.

Graf von Mandelslohe entdeckte bei Sirchingen ferner einen Lithodomus, welcher die Corallenraſen durchbohrte.

Radiarien.

Apiocrinites rotundus (*Mill.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. LV. Fig. a — r. und Tab. LVI. Fig. r — z. Synon.: Encrinites Parkensonii (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXIV. Fig. 2.

— rosaceus. (*Schloth.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. LVI. Fig. 3.

— mespiliformis. (*Schloth.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. LVII. Fig. 1.

Apiocrinites Milleri. (*Schloth.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. LVII. Fig. 2.

— flexuosus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LVII. Fig. 4.

— elongatus. (*Mill.*) Goldf. Petref. Deutſch. Tab. LVI. Fig. 2. Bei Nattheim, Giengen und Sirchingen.

Eugeniacrinites caryophyllatus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. L. Fig. 3.

— compressus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. L. Fig. 5. Bei Nattheim.

Solanocrinites costatus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LI. Fig. 2 und Tab. L. Fig. 7. Bei Nattheim und Giengen.

Rhodocrinites echinatus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LX. Fig. 7. Bei Nattheim und Sirchingen.

Asterias jurensis. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. LXIII. Fig. 6.

— stellifera. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXIII. Fig. 9. Bei Nattheim und Sirchingen.

Cidarites maximus. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIX. Fig. 1.

— Blumenbachii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Dautſchl. Tab. XXXIX. Fig. 3.

— nobilis. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIX. Fig. 4.

— elegans. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XXXIX. Fig. 5.

— marginatus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXXIX. Fig. 7.

— coronatus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XXXIX. Fig. 8 und Bronn Leth. Tab. XVII. Fig. 1. a — d.

— glandiferus. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XV. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XVII. Fig. 5.

— subangularis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XI. Fig. 8.

— variolaris. (*Alex. Brongn.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XL. Fig. 9.

— scutiger. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XLIX. Fig. 4.

— Schmidelii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XL. Fig. 4. Bei Nattheim, lezterer bei Diſchingen.

Echinus hieroglyphicus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XL. Fig. 17.

— excavatus. (*Leske.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XL. Fig. 12.

— sulcatus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XL. Fig. 18. Bei Heidenheim.

Spatangus intermedius. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XLVI. Fig. 1.

— retusus. (*Lamk.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XLVI. Fig. 2.

— carinatus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XLVI. Fig. 4. (Siehe oberer Oxfordthon.) Bei Nattheim und Blaubeuren.

Mollusken.

Terebrateln. Familie Plicosae. b. Concinnae. (*Buch.*)

Terebratula trilobata. (*Münst.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLII. Fig. 3. a — e.

— difformis (*Lamk.*) oder dissimilis. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLII. Fig. 2. a — e.

— (?) rostrata. (*Sow.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLI. Fig. 6. Am Brauneberg bei Waſſeralfingen, bei Nattheim, Willmadingen und am Stuifenberg.

Familie Dichotomae. (*Buch.*)

— substriata. (*Schloth.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLIV. Fig. 2. Bei Gruibingen, häufig am Stuifenberg.

Familie Loricatae. (*Buch.*)

— pectunculoides (*Schloth.*) oder tegulata. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XLIII. Fig. 4.

— loricata (*Schloth.*) als T. truncata (*Sow.*) irrig beſtimmt in Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLIII. Fig. 6.

— (?) depressa. (*Sow.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLIII. Fig. 5. Bei Nattheim.

Familie Cinctae. (*Buch.*)

— trigonella. (*Schloth.*) Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 7. Synon.: T. aculeata. (*Cottulo.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLIII. Fig. 3.

— pectunculus. (*Schloth.*) v. Buch Terebrateln. Tab. II. Fig. 34. Bei Nattheim und am Lochenberg.

Familie Laeves. (*Buch.*)

— insignis. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XL. Fig. 1; nahe verwandt mit T. perovalis. (*Sow.*) Bei Nattheim, Arneck und Sirchingen.

Ostrea gregaria. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 111. Fig. 1 und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 16. a. b. Synon.: Ostracites crista hastelatus. (*Schloth.*)

— solitaria. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 468. Fig. 1.

— pulligera. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXXII. Fig. 11.

Ostrea colubrina. (*Lamk.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. LXXIV. Fig. 5. Bei Nattheim, Arneck und Sirchingen.

Pecten subspinosus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XC. Fig. 4.

— articulatus. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. XC. Fig. 10.

— subtextorius. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XC. Fig. 11.

— aequistriatus. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIII. Fig. 7. Sämmtliche bei Nattheim, Wittlingen und Sirchingen.

Lima proboscidea. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 264 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 9 und 10. a. b. Bei Böhringen und Arneck.

Arca obliquata. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXX. Fig. 2.

— aemula. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. III. Fig. 29 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LVI. Fig. 6.

Isocardia cordiformis. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXII. Fig. 3.

Cardium aculeiferum. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXII. Fig. 8.

Astarte elegans. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 137. Fig. 3. Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXI. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XX. Fig. 12. a. b. Bei Nattheim.

Trochus jurensis. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXVI. Fig. 2.

— quinquecinctus. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXXV. Fig. 2.

— monilifer. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 367. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIV. Fig. 4.

Nerita sulcosa. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXXII. Fig. 10 und Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 8.

— cancellata. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXXII. Fig. 9. Synon.: Neritites cancellatus (*Stahl*) im Württ. Correſpbl. Tab. VI. Eig. 12. Bei Nattheim.

Nerinea suprajurensis. (*Voltz.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 12. a. b.

— sulcata. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIV. Fig. 4.

— terebra. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXIV. Fig. 5.

— Mandelslohi. (*Bronn.*) Mineralog. Jahrb. 1836. Tab. VI. Fig. 26. Bei Nattheim und Sirchingen.

Ammoniten. Familie Amalthei. (*Buch.*)

Ammonites alternans. (*Buch.*) Petrif. remarq. Pl. VII. Fig. 4. Synon.: A. varians. (*Schloth.*)

Familie Planulati. (*Buch.*)

Ammonites plicatilis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 166. und Ziet. Verſt. Württ. Tab. VII. Fig. 1. Am Lochenberg und bei Heidenheim.

Anneliden.

Serpula grandis. (*Goldf.*) Petref. Deutſchl. Tab. LXVII. Fig. 11.

— spiralis. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. LXIX. Fig. 3.

— gordialis. (*Schloth.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. LXIX. Fig. 8. Bei Nattheim.

Ferner wurde in dem Corallenkalk von Sirchingen ein noch unbeſtimmter Trochus, ſo wie ein der Familie Coronarii angehöriger Ammonit aufgefunden.

8) Im Portlandkalk.

Mollusken.

Pecten. Eine noch unbeſtimmte Art mit 10 — 12 breiten, weit von einander abſtehenden, gewölbten Radien. Bei Einſingen in der Nähe von Ulm.

Lima proboscidea. (*Sow.*) (Siehe Inferior Oolith.) Bei Einſingen.

Mytilus? amplus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 7; vielleicht Varietät deſſelben; erreicht oft den Durchmeſſer von 1 Fuß von den Buckeln bis zum vorderen Mundrand. Sehr bezeichnend für dieſe Schichte. Bei Einſingen.

Trigonia clavellata. (*Sow.*) (Siehe Inferior Oolith.) Hier von auffallender Größe. Bei Einſingen.

Pholadomya donacina, var. elongata und abbreviata (*Voltz*), von welcher mir bisher noch keine gelungene Abbildung bekannt wurde. Bei Einſingen vorzüglich häufig.

Ammonites. Ein noch ferner im Portlandkalk von Einſingen aufgefundener, großer Ammonit, wahrſcheinlich aus der Familie der Armaten, konnte nicht näher beſtimmt werden.

9) In der Molaſſe und dem Süßwaſſerkalk.

Pflanzen.

Abdrücke von Baumblättern, den Blättern von Carpinus betulus, Salix viminalis und Acer pseudoplatanus ähnlich, finden ſich in Begleitung foſſiler Baumſtämme. Molaſſe; bei Königseggwald. *)

*) Correſpondenzblatt des landwirthſchaftlichen Vereins. Band V. 1824. S. 15 und 22.

Molluſken.

Oſtrea longiroſtris. (*Lamk.*) Varietät von Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. LXXXII. Fig. 8; hieher gehört ebenfalls Ziet. Verſt. Württ. Tab. XLVIII. Fig. 2; irrig als O. gryphoides (*Schloth.*) beſtimmt. Molaſſe; bei Grimmelfingen, Ermingen, Niederſtotzingen u. a. O.

— callifera. (*Lamh.*) Bronn Leth. Tab. XXXIX. Fig. 14. Molaſſe; bei Baldringen.

Pecten ſolarium. (*Lamk.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. XCVI. Fig. 7. Hieher gehören wohl auch Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIII. Fig. 4. a. und Fig. 4. b. Molaſſe; bei Niederſtotzingen und Albeck.

— ſcabrellus. (*Lamk.*) Bronn Leth. Tab. XXXIX. Fig. 17. a. b. c. Molaſſe; bei Albeck.

Dreiſſena Brardii. (*Bronn*) Leth. Tab. XXXIX. Fig. 10. Synon.: Mytilus Brardii. (*Brongn.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LIX. Fig. 1. Molaſſe; bei Grimmelfingen.

Arca diluvii. (*Lamk.*) Goldf. Petref. Deutſchl. Tab. CXXII. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XXXIX. Fig. 2. Molaſſe; bei Ermingen.

— Schübleri. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LVI. Fig. 8; vielleicht Varietät der vorigen. Molaſſe; bei Grimmelfingen.

— gigantea. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. LXX. Fig. 1. Molaſſe; bei Ravensburg.

Cardium. Eine dem C. poruloſum (*Lamk.*) Bronn Leth. Tab. XXXVIII. Fig. 8. ähnliche Art. Molaſſe; bei Tettnang.

Venus (?) ruſtica. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 196. S. 217. Molaſſe; bei Ermingen.

Unio grandis. (*Hehl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. LX. Fig. 6. Süßwaſſerkalk; in großer Anzahl bei einander bei Illerrieden.

Ancylus deperditus. (*Desmar.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXVII. Fig. 4. Süßwaſſerkalk; bei Grimmelfingen.

Helix inſignis. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIX. Fig. 1. Süßwaſſerkalk; bei Steinheim.

— ſylveſtrina. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXIX. Fig. 2. Süßwaſſerkalk; bei Niederſtotzingen.

— globuloſa. (*Benz.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIX. Fig. 3. Süßwaſſerkalk; bei Niederſtotzingen.

— ruguloſa. (*Martens.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIX. Fig. 5. Dunkelgrauer Süßwaſſerkalk; bei Niederſtotzingen.

Helix Martensi. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXIX. Fig. 6; gleich H. depressa. (*Martens.*) Süßwaſſerkalk; bei Grimmelfingen.

— inflexa. (*Martens.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXI. Fig. 1. Süßwaſſerkalk; bei Ulm.

— subangulosa. (*Benz.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXI. Fig. 2. Süßwaſſerkalk; bei Ulm.

Planorbis pseudoammonius. (*Voltz.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIX. Fig. 8. Süßwaſſerkalk; bei Steinheim.

— Zwei kleine Arten. Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIX. Fig. 9 und 10; dort irrig als P. imbricatus (*Müll.*) und P. hemistoma (*Sow.*) beſtimmt; häufig in den ſandigen Mergeln bei Steinheim.

— contortus. (*Müll.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXI. Fig. 5. Süßwaſſerkalk von Steinheim.

Limnaea subovata. (*Hartm.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXX. Fig. 2. Dunkler Süßwaſſerkalk; bei Niederſtotzingen.

— gracilis. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXX. Fig. 3. Süßwaſſerkalk; bei Ulm.

— socialis. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXX. Fig. 4. Süßwaſſerkalk; bei Steinheim.

— striata. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXX. Fig. 5. Süßwaſſerkalk; bei Steinheim.

— (?) peregra. (*Lamk.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXI. Fig. 6. Süßwaſſerkalk; bei Ulm.

— ventricosa, (*Martens.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXI. Fig. 7. Süßwaſſerkalk; bei Ulm.

— (?) vulgaris. Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXI. Fig. 8; der noch lebenden L. vulgaris (*Pfeiff.*) 1. Abth. Tab. IV. Fig. 22. überaus ähnlich. Süßwaſſerkalk; bei Ulm.

— pyramidalis. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXX. Fig. 1; wohl der noch lebenden L. stagnalis (*Drap.*) angehörend. Kalktuffmergel; bei Berg und Kanſtatt.

Pupa antiqua. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXIX. Fig. 7. Süßwaſſerkalk; bei Steinheim.

Clausilia antiqua. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXI. Fig. 3 und 4. Süßwaſſerkalk; bei Ulm.

Cyclostoma sulcatum. (*Ziet.*) Verſt. Württ. Tab. XXX. Fig. 6. Grauer Süßwaſſerkalk; bei Ulm.

— glabrum. (*Schübl.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXI. Fig. 9. Süßwaſſerkalk; bei Grimmelfingen.

Valvata(?) piscinalis. (*Feruss.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXI. Fig. 10. Süßwaſſerkalk; bei Grimmelfingen.

Paludina(?) globulus. (*Desh.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXX. Fig. 11. Süßwaſſerkalk; bei Steinheim.

— (?) thermalis. (*Lamk.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXI. Fig. 11. Süßwaſſerkalk; bei Ulm.

Turbo multiformis. (*Bronn.*) Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXX. Fig. 7 — 10. Süßwaſſerkalk; bei Steinheim ſehr häufig.

Turritella terebra. (*Lamk.*) Encyclop. Méthod. Pl. 449. Fig. 5 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. LXVIII. Fig. 4. Molaſſe; bei Baldringen, Ermingen u. a. O.

— imbricataria. (*Lamk.*) Bronn Leth. Tab. XLI. Fig. 1. Molaſſe; bei Niederſtotzingen.

Cruſtaceen.

Balanus stellaris. (*Bronn*) Leth. Tab. XXXVI. Fig. 13 und Ziet. Verſt. Württ. Tab. XXXVII. Fig. 8; gewöhnlich auf Auſtern aufſitzend. Molaſſe; bei Niederſtotzingen.

Fiſche.

Tinca microphygoptera. (*Agass.*)

Leuciscus gracilis. (*Agass.*)

— Hartmanni. (*Agass.*) Süßwaſſerkalk; bei Steinheim.

Zähne mehrerer Squalus-Arten, als:

Carcharias megalodon. (*Agass.*) Bronn Leth. Tab. XLIII. Fig. 1. a. b.

Lamna cornubica. (*Bronn*) Leth. Tab. XLIII. Fig. 2. a. b.

— hastalis. (*Agass.*)

— ferox. (*Agass.*) Molaſſe; bei Ermingen und Baldringen.

Säugethiere.

Nach Jäger *) enthält die Molaſſe Oberſchwabens die Ueberreſte von Walroß, Walfiſch, Delphin, Potfiſch, einem Nagethier, drei Hirſch- oder Antiloppen-Arten, einem Pferde und einem Rhinoceros, ſo wie der Süßwaſſerkalk von Steinheim von 8 foſſilen Land-Säugethieren, unter denen ein Palaeotherium und eine kleine, eigenthümliche Rhinoceros-Art, welche von ihm mit dem Namen Rhinoceros Steinheimense belegt wurde. Jäg. foſſ. Säugeth. Württ. S. 69.

*) Dr. G. F. Jäger, über die foſſilen Säugethiere Württembergs. Stuttgart. 1835.

10) Organiſche Ueberreſte der Diluvial- und Aluvial-Gebilde.

Pflanzen.

Ueberreſte, den Geſchlechtern Conferva, Equisetum, Asplenium und Chara angehörig, finden ſich gewöhnlich, vollkommen in Kalktuff umgewandelt, in den röthlichgelben Lagen am Sulzerrain bei Kanſtatt, ſo wie zuſammenverwachſene Stücke der Chara vulgaris am Bläſiberg bei Tübingen.

Ferner Baumblätter, den Blättern von Quercus, Salix, Betula, Alnus, Carpinus und Platanus ähnlich, ebenfalls in Kalktuff völlig umgewandelt, finden ſich in den oberen, plattenförmigen Schichten bei Kanſtatt, nebſt glatten, langen Baumſtämmen, vielleicht den Palmen angehörig, in etwas tieferen Lagen.

Inkruſtationen von Blättern, Mooſen und andern Pflanzen kommen häufiger in den jüngeren, weißen Kalktuffabſetzungen von Geislingen, Wieſenſtaig und in mehreren Alpthälern vor.

Mollusken.

Calcinirte Gehäuſe noch lebender Land- und Süßwaſſer-Conchylien.

Helix nemoralis. (*Lamk.*)
— cellaria. (*Lamk.*)
— hispida. (*Lamk.*)
— pulchella. (*Drap.*)
Planorbis spirorbis. (*Müll.*)
Limnaea palustris (*Lamk.*), Varietät minor. (*Drap.*)
— stagnalis. (*Drap.*) Dieſe auch häufig im Torf.
— pereger. (*Drap.*)
Pupa muscorum. (*Lamk.*)
Succinea oblonga. (*Drap.*)
Achatina lubrica. (*Menke.*)
Clausilia plicatula. (*Drap.*)
Paludina impura. (*Drap.*)

Am haufigſten in den ſandigen Mergeln des Kalktuffs, doch auch öfters in Kalktuff ſelbſt verwachſen; bei Kanſtatt, Oberlenningen, Pfullingen, Wieſenſtaig u. a. O.

Vögel.

Knochen und in Kalktuff umgewandelte Federn mehrerer Vogelarten finden ſich, wiewohl ſelten, am Sulzerrain bei Kanſtatt.

Mammalien.

Nach Profeſſor Jäger beträgt die Zahl der foſſilen Ueberreſte von Säugethieren, welche bis jezt in den verſchiedenen Bohnerz-Gruben aufgefunden worden:

1)	Aus der Abtheilung	der reißenden Thiere . . .	11.
2)	„	der Nagethiere	3.
3)	„	der Wiederkäuer	10.
4)	„	der Dickhäuter	34.
		Zuſammen	58.

Beſchrieben und abgebildet in Jägers foſſ. Säugeth. Württ. S. 11 — 59.

Von den foſſilen Säugethier-Reſten des Neckargebietes, welche namentlich in ſo bedeutender Menge in den tiefen Lehmablagerungen am Seelberge und in der Umgegend von Kanſtatt, ſo wie in den Kalktufflagern daſelbſt aufgefunden wurden, *) haben wir ebenfalls von Prof. Jäger in der zweiten Abtheilung ſeiner foſſilen Säugethiere Württembergs demnächſt die genauere Beſchreibung und Abbildungen zu erwarten.

Von Menſchen fand man nach Gr. v. Mandelslohe ganze Skelete mit eiſernen Schwerdtern neben Hirſchgeweihen und Schalen noch lebender Conchylien, ſo wie in dem Schutte der Carlshöhle bei Erpfingen Menſchenknochen jedes Alters und Geſchlechts, vermiſcht mit Knochen von Hunden, Kühen, Haſen, Ratten, Iltis ꝛc., wie ebenfalls von Ursus spelaeus (*Blumb.*) und Gulo spelaeus (*Goldf.*).

---

*) Vrgl. Kanſtatts Mineralquellen und Bäder von Dr. Tritſchler. Zweite Auflage. Stuttgart. 1834. S. 10 und 11.

LH
11/60

14 DAY USE

RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED

EARTH SCIENCES LIBRARY

TEL: 642-2997

This book is due on the last date stamped below, or
on the date to which renewed.
Renewed books are subject to immediate recall.

LD 21–40m-4,'64
(E4555s10)476

General Library
University of California
Berkeley

933

40-5

U.C. BERKELEY LIBRARIES

C034733478

Storage